

Vom 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntage,  
Polstbediente: Braunkfurt a. M. Nr. 7405.

**Anzeigenpreise:** Ort. Anzeigen 20 R.-Btg., auswärts Anzeigen 30 R.-Btg., Ort. Reichman 30 R.-Btg., auswärts Reichman R.-Btg. 20 für die einmalige Stollenzeile oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird eine Gewürd übernommen. — Schluß der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstermin aufgegeben werden.

**Gesamtrücktritt der Regierung Namel**  
 beschlossen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die  
 Ausschiffung des Außenministers Mataja, der mit  
 seiner anschließenden Politik vollständig Schiffbruch  
 erlitten hat. Weder bei den Nachfolgestaaten noch bei  
 Italien vermochte er die von ihm erwünschten Vor-  
 zugsstöße durchzusetzen, so daß der Gedanke einer  
 engeren wirtschaftlichen Anlehnung der Nachfolgestaaten  
 als gescheitert betrachtet werden muß. Man sprach ja  
 schon vor geraumer Zeit von dem Rücktritt Matajas,  
 doch wurde dieser Rücktritt dadurch verzögert, da man  
 zunächst das Ergebnis der Untersuchung über die gegen  
 den Außenminister erhobenen Beschuldigungen der

Sozialisten abwarten wollte, nach denen sich der Minister gegen Überlassung von Aktien der Biedermaierbank besondere Vorteile verschafft haben sollte. Bei dieser Untersuchung ging im übrigen Herr Matsja mit reiner Weste hervor. Das Außenministerium wird in Zukunft von dem Bundeskanzler Ramef selbst geführt werden. Damit scheint

ein deutschfreundlicherer Kurs in Österreich gesichert zu sein. Der Finanzminister tritt ebenfalls zurück, da er im Gegensatz zu seiner Partei geraten ist. Auch der Landwirtschaftsminister wird durch eine andere Persönlichkeit ersetzt werden. In der Regierungskoalition tritt jedoch kein Wechsel ein. Die Wiederwahl der übrigen Minister gilt ebenfalls als gesichert.

## Reichspräsident v. Hindenburg und die Rheinlandfeiern.

Berlin, 14. Jan. Der Reichspräsident hat in einem Schreiben an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz vom 8. Januar die Anregung gegeben, im Hinblick auf die Hochwasserschäden im Rheingebiet die aus Anlaß der Befreiung der ersten Rheinlandszone geplanten Feiern so zu gestalten, daß besondere Kosten für Reich, Staat oder Gemeinde nicht entstehen. Die hierdurch ersparten Summen könnten für die Hochwassergeschädigten verwendet werden. Der Herr Reichspräsident hat in diesem Schreiben nachdrücklich zum Ausdruck gebracht, daß er für seine Person bei seinem beabsichtigten Besuch im Rheinland nur an solchen Festlichkeiten teilnehmen werde, die nicht mit besonderen Aufwendungen verknüpft sind.

## Die finanzielle Lage der Deutschen Reichsbahn.

Berlin, 14. Jan. Das Geschäftsjahr der Reichsbahn-Gesellschaft und das Reparationsjahr, das am 31. August 1925 abgelaufen ist, überschneiden sich. Infolgedessen fallen auf das erste Geschäftsjahr der Reichsbahn-Gesellschaft, das am 31. Dezember 1925 abgelaufen ist, noch die Lasten der ersten vier Monate und zweiten Reparationsjahres. Demnach hatte die Reichsbahn an Lasten aus Reparationen rund 512 Millionen RM. im Geschäftsjahr 1925 zu tragen. Die gesamte Reparationsbelastung für 1926 beträgt rund 690 Millionen RM. Auf Grund der Steigerung der persönlichen Ausgaben sowie der Gehaltssteigerungen, Sozialzuschläge und Lohnaufbesserungen und auf Grund von Änderungen der sozialen Gesetzgebung, ergibt sich für dieses Konto eine Jahresmehrbelastung von insgesamt rund 250 Millionen RM. Die Steigerung der Pensionslast der Reichsbahn ergibt sich aus folgender Gegenüberstellung: Im Jahre 1913 betrug sie 114 Millionen RM. und im Kalenderjahr 1925 398 Millionen RM. Auch auf dem Gebiet der Bauten und Beschaffung ist eine große Reihe von Kostensteigerungen im Laufe des Geschäftsjahres 1925 eingetreten, die gleichfalls für die Wirtschaft der Reichsbahn eine dauernde Verteuerung mit sich bringen. Zu den Forderungen, die eine Verminderung der bisherigen bevorzugten Stellung der Reichsbahn-Gesellschaft in der Entrichtung von Steuern, Stempelgebühren usw. herbeiführen sollen, bemerkt die Gesellschaft, daß hierdurch eine steigende Belastung von vielen Millionen sich ergeben würde. Die Mehrbelastung konnte im Geschäftsjahr 1925 dadurch abgedeckt werden, daß die Gesellschaft, wie sie ausführt, auf ihrer Ausgabenliste eine sehr vorsichtige Wirtschaft führte. An Unterhaltungs- und Erneuerungsbetrieben wurde nur das Notwendigste ausgeführt. Die Erneuerung des Oberbaues betrug z. B. im Frieden 5 Prozent, jetzt 35 Prozent. Nach Aufhebung der Maßnahmen, die eine Verbesserung der Wirtschaft des Unternehmens bedeuten, wird auf die allgemeine günstige Entwicklung des Verkehrs im letzten Jahr hingewiesen. Seit Anfang November aber spüre die Reichsbahn in steigendem Maße ein Nachlassen der Beauftragung im Personen- und Güterverkehr. Im November und Dezember fehlte gegenüber den erwarteten Bruttoeinnahmen täglich ungefähr eine Million RM. Der vorliegende Bericht der Reichsbahn-Gesellschaft führt im Schlußsatz aus: Die Hoffnungen für eine weitere günstige Entwicklung sind gering. Es wird also die Frage der Deckung für alle Lasten, die die Wirtschaft der Reichsbahn schon jetzt erschweren, nicht unerhebliche Schwierigkeiten machen.

## Zwei neue Verhaftungen in der Fememord-Angelegenheit.

Berlin, 14. Jan. Nach einer Meldung des Berliner Polizeipräsidenten in der Fememord-Angelegenheit wurden zwei der Täter bezw. der Mittäterhaft dringend verdächtige Personen festgenommen: der ehemalige Leutnant Henning v. Poser und der ehemalige Oberfeldwebel Hermann Wos. Poser wird dem Vernehmungsrichter vorgeführt, der einen Haftbefehl gegen ihn erlassen hat. In zwei in der Auslobung genannten Fällen ist die Aufklärung weit fortgeschritten. Ein restloser Klärung ist demnach zu erwarten. Eine ganze Anzahl derjenigen Personen, die als Zeugen zu den verschiedenen Mordfällen gesucht werden, hat sich bereits gemeldet.

## Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 15. Jan. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der Leiter der deutschen Wirtschaftsdelegation hatte gestern nachmittag eine erste Besprechung mit dem französischen Handelsminister. Es wurde vereinbart, daß beide Delegationen heute vormittag zu einer Sitzung im Wirtschaftsministerium zusammenzutreten.

## 800 Arbeiter entlassen.

Haspe, 14. Jan. Die Belegschaft der Gußstahlwerke Wittmann, etwa 800 Arbeiter, ist entlassen worden, weil sie sich mit dem erfolglosen erheblichen Lohnabbau nicht einverstanden erklärten.

## Eine Interessengemeinschaft der „Kreuzzeitung“ und der „Deutschen Tageszeitung“.

Berlin, 14. Jan. In der heutigen Generalversammlung der Kreuzzeitung A.-G. wurden die Differenzen mit der Firma Otto Stollberg, Kommanditgesellschaft, durch einen Vergleich aus dem Weg geräumt. Es wurde ferner beschlossen, daß die Kreuzzeitung A.-G. mit der „Deutschen Tageszeitung“ eine Interessengemeinschaft eingeht. Die Selbstständigkeit beider Blätter bleibt bestehen. Das Aktienpaket der Kapitalinteressen ist an die „Deutsche Tageszeitung“ übergegangen.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Jan. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde die erste Beratung der Konzepte zum Rappaportschaffsgesetz fortgesetzt. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mumm (D.-Natl.), Moldenhauer (D.-Natl.), Schneider-Berlin (Dem.) und Schwab (Komm.). Mit Ausnahme des Kommunisten bezeichneten die Redner die jetzige Vorlage im allgemeinen als einen Fortschritt. Die Vorlage wurde dem Sozialpolitischen Ausschuss überwiesen, worauf sich das Haus auf Freitag vertagte.

## Aus dem Auswärtigen Ausschuss.

Berlin, 14. Jan. Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages erörterte heute zunächst den Fall Dr. Stratil-Sauer. Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden, Abg. Berg (D.-Natl.), berichtete Abg. Freiberger v. Rheinbaben (D.-Natl.) über den Fall Dr. Stratil-Sauer. Der Reichsaussenminister Dr. Stresemann gab hierzu eine altentworfene Darstellung. Er betonte, daß das Auswärtige Amt es als seine Pflicht betrachte, unter allen Umständen das Leben des Forschungsreisenden zu sichern. Zur Sache sprachen dann noch die Abg. Dr. Böckh (D.-Natl.), v. Rheinbaben (D.-Natl.), Müller-Franke (Soc.) und Stöcker (Komm.). Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Über die Auswirkungen von Locarno sprachen in der Diskussion die Abg. Berg (D.-Natl.), Wallraf (D.-Natl.), Dr. Raas (Zit.), sowie der Reichsaussenminister Dr. Stresemann, der Generalkommissar für die besetzten Gebiete und ein Vertreter des Reichsverkehrsministeriums. Die Aussprache soll am Freitag fortgesetzt werden.

Berlin, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Auswärtige Ausschuss trat heute vormittag wieder zu einer Sitzung zusammen, um die Beratungen über den Stand der Auswirkungen von Locarno fortzusetzen. Auf der Tagesordnung stehen außerdem noch: das vorläufige Wirtschaftsabkommen mit Spanien und der Zusatzvertrag zum Handels- und Schiffsverkehrsvertrag mit Holland.

## Die Fürstenabfindung.

Berlin, 14. Jan. Der Rechtsausschuss des Reichstages wandte sich im weiteren Verlauf der Sitzung der Abfindung in Oldenburg zu. Hier hat nach dem Bericht des Referenten der frühere regierende Großherzog nur einige Schöffer erhalten. Aufwertungsansprüche sind nur für eine Schuld gestellt worden, die direkt mit der Abfindung nichts zu tun hat. In Schaumburg-Lippe ist eine Auseinandersetzung erfolgt durch den gesetzlich bestellten Teilungsvertrag vom 3. Mai 1920. Das Haus- und Privatvermögen des Fürsten ist von der Auseinandersetzung nicht berührt worden. Eine Anfechtung ist nicht erfolgt. Für einige Posten sind Aufwertungsansprüche geltend gemacht worden, über die noch nicht entschieden ist. In beiden Fällen beschloß der Ausschuss die Ladung des Landesvertreters zu weiterer Auskunftserteilung. Reichskommissar Künzler überreichte darauf dem Ausschuss einen Abfindungsvertrag, den die württembergische Staatsregierung eingeleitet hat. In ihrem Begleitschreiben sagt die Staatsregierung, „sie überreiche den Vertrag, obgleich zurzeit die Zuständigkeit des Reiches in dieser Frage nicht gegeben ist“. Der Ausschuss beschloß, die Vertreter der württembergischen und der belgischen Staatsregierung zur nächsten Sitzung am Dienstag zu laden.

## Bandervelde über Eupen, Malmédy und St. Vith.

Brüssel, 14. Jan. Nach einer Meldung der Agence Belge erwiderte der belgische Außenminister einem Mitarbeiter des „Soir“, der ihn nach der wirtschaftlichen Lage der Bezirke von Eupen, Malmédy und St. Vith fragte, Deutschland habe erklärt, daß es ihm aus prinzipiellen Gründen vollkommen unmöglich sei, den drei Grenzbezirken noch eine Vorzugsbehandlung zu gewähren. Der belgische Gesandte in Berlin habe sich am 6. Oktober 1925 bei der Reichsregierung erkundigt, ob sie bereit sei, sofort in Verhandlungen über ein Grenzabkommen einzutreten. Die deutsche Regierung habe aber erklärt, sie sei nicht in der Lage, Verhandlungen über diesen Gegenstand zu führen, bevor ein analoges Abkommen mit der französischen Regierung getroffen sei. Der belgische Gesandte sei indessen gebeten worden, jede günstige Gelegenheit, die die Eröffnung von Vorbesprechungen beschleunigen könnte, wahrzunehmen. Die belgische Regierung habe es niemals abgelehnt, Kompensationsforderungen zu prüfen, die das Deutsche Reich als Gegenleistung für die Bewilligung einer Sonderbehandlung der erwähnten Gebiete stellen würde. Sie sei aber immer auf den Widerstand der deutschen Regierung gestoßen, die erklärt habe, daß für sie aus prinzipiellen Gründen ein solches Verfahren nicht in Betracht komme. Die belgische Regierung werde auch weiterhin allen Fragen, die sich auf das wirtschaftliche Regime dieser Bezirke beziehen, ihre größte Aufmerksamkeit schenken.

Von zuständiger Seite erklärt das W. L. B. hierzu folgendes: Im Unterschied zu den anderen Abtretungsgebieten hat der Versailles-Vertrag für Eupen und Malmédy keine Abgrenzungsvorgabe vorgesehen, innerhalb deren diesen Kreisen durch die Gewährung von Zollfreiheiten im Verkehr mit Deutschland die Umstellung auf die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse erleichtert werden sollte. Gleichwohl hat sich die Reichsregierung aus freien Stücken und ohne jede Gegenleistung von belgischer Seite zur Einräumung solcher Vergünstigungen entschlossen. Für deren Dauer war seinerzeit sowohl von den Wirtschaftskreisen in Eupen und Malmédy wie von Vertretern der belgischen Regierung eine Frist von fünf Jahren als Höchstmaß bezeichnet worden. Die Reichsregierung hat aber diese Frist sogar noch um einige Monate verlängert. Von einer weiteren Verlängerung mußte sie aus zwingenden grundsätzlichen Erwägungen absehen. Bezüglich des kleinen Grenzverkehrs ist deutscherseits bereits Ende 1921 ein Vertragsentwurf innerhalb der Übergabekommission für Eupen und Malmédy aufgestellt worden. Die belgische Regierung war jedoch damals zu Erörterungen über diesen Entwurf nicht bereit, sondern wünschte, ihn diplomatischen Besprechungen vorzubehalten. Selbstverständlich ist die Reichsregierung zu Abmachungen über den Grenzverkehr auch heute noch bereit und wird darüber zu dem frühesten Zeitpunkt, der ihr möglich ist, in Verhandlungen eintreten. Die Verhandlungen mit Frankreich haben in diesem Zusammenhang niemals eine Rolle gespielt. Es ist nur gegenüber dem Verlangen der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion, bei den Handelsvertragsverhandlungen ein zollfreies oder zollbegünstigtes Kontingent für luxemburgische Weine zu erhalten, darauf hingewiesen worden, daß dies im Hinblick auf eine etwaige Rückwirkung auf Essig-Verkäufe nicht gewährt werden könne.

## Preussischer Landtag.

Berlin, 14. Jan. In der heutigen Landtagssitzung wurde die Vorlage, die das bisherige Grundvermögenssteuer-gesetz bis zum 30. September 1926 verlängert, genehmigt. Ohne Aussprache stimmte das Haus dann dem Antrag des Beamtenausschusses zu, wonach das Staatsministerium ersucht wird, nach Anhörung insbesondere des Heimstättenamtes der deutschen Beamtenschaft beschleunigt einen Gesetzentwurf vorzulegen für ein Beamtenheimstätten-gesetz für alle Beamten, Lehrer, Wartegeld- und Ruhegehaltsempfänger. Darauf folgte die dritte Beratung des Gesetzentwurfs über die Unterbringung der ehemaligen Seminarlehrer und -leiter. Hierbei wurden in der Abstimmung die Beschlüsse zweiter Lesung aufrecht erhalten. Die früheren Lehrer bildner erhalten nach spätestens sechzehn Dienstjahren erhöhte Ruhegehaltssätze. Die Beschlüsse, die so zu bemessen sind, als sei ihnen eine Aufstellung verliehen worden. Schließlich wandte sich das Haus der Beratung der zu den Hochwasserkatastrophen vorgelegten Anträge zu. Nach kurzer Debatte wurde die Weiterberatung auf morgen vertagt.

## Die Hilfe für die Überschwemmten.

Berlin, 14. Jan. Der Hauptausschuss des Preussischen Landtages beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einer großen Reihe von Anträgen zur Abhilfe der durch die Hochwasserkatastrophen entstandenen Schäden. Gegeben sind bereits für die Rheinprovinz 1,6 Millionen von Preußen, 100 000 Mark vom Reichspräsidenten, 2 Millionen sind noch bereitgestellt. Für Bessen-Rassau wurden insgesamt gegeben 225 000 Mark, für Westfalen 300 000 Mark, für Sachsen und das Harzgebiet 50 000 Mark, ebenso aus dem Fond des Reichspräsidenten größere Mittel. In der Aussprache betonte der Vertreter des Landwirtschaftsministeriums, daß eine Rheinlatastrophe nur durch Erhöhung der Deiche verhindert werden könne, die auch in diesem Jahre gehalten hätten. Es wurde ein Antrag angenommen, wonach tunlichst bald der Umfang des Schadens im einzelnen festgestellt und dem Landtag eine Vorlage zur Entschädigung der Geschädigten vorgelegt werden soll. Für die vorläufige Behebung sollen weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden. Bei Feststellung der Schäden sollen Ausschüsse aus allen Bevölkerungsklassen und Parteien mitwirken.

## Die Arbeitslosigkeit vor dem Hauptausschuss.

Berlin, 14. Jan. Der Hauptausschuss des Preussischen Landtages beschäftigte sich am Donnerstagabend erneut mit der Frage der Erwerbslosenfürsorge. Der in der Sache besonders eingelebte Unterausschuss hatte sich dahin geeinigt, dem Hauptausschuss den folgenden Antrag zu empfehlen:

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse des Landtages vom 16. Dezember 1925 in der Frage der Erwerbslosenfürsorge wird das Staatsministerium erneut ersucht, zur Linderung der Not der Erwerbslosen weitestgehende Vorkehrungen zu treffen, wodurch sowohl eine ausreichende Unterstützung gesichert, als auch durch gesteigerte Förderung der produktiven Erwerbslosenfürsorge Arbeitsgelegenheit geschaffen wird. Zu diesem Zweck sind in erhöhtem Maße Notstandsarbeiten der verschiedensten Art von Staat und den Gemeinden durchzuführen. Bei diesen Arbeiten ist der jeweils geltende Tarif zu zahlen.

Zur Steuerung der Not in den einzelnen Gemeinden ist zu prüfen, ob für Wohlfahrtszwecke ein stärkerer Anteil der Gemeinden der Haussteuer, als auch in besonderen Fällen ein besonderer Zuschuß gewährt werden kann, damit namentlich bei kinderreichen Familien eine erhöhte Fürsorge möglich wird.

Um bestehende Härten zu mildern, wird die Staatsregierung ersucht, mit der Reichsregierung in Verhandlungen darüber einzutreten, ob, so lange die gesetzliche Regelung der Erwerbslosenfürsorge nicht durchgeführt ist, eine Änderung der Fürsorgeverordnung eintreten kann, dergestalt, daß

1. die Jugendlichen von 16 bis 18 Jahren in die Fürsorge aufgenommen werden;
2. die Prüfung der Bedürftigkeit erleichtert wird;
3. die Saisonarbeiterfrage eine Milderung erfährt;
4. die Kurzarbeiterunterstützung baldmöglichst durchgeführt wird.

Der stark in die Erscheinung tretenden Tatsache der Stilllegung der Betriebe ist die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Die zuständigen Organe sind anzuweisen, in jedem Fall besonders nachzuprüfen, ob durch Kürzung der Arbeitszeit eine Aufrechterhaltung der Betriebe zu ermöglichen ist.

Desgleichen muß auf die Beschäftigung ausländischer Arbeiter ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Sowohl der Industrie als auch der Landwirtschaft müssen in härtestem Maße als bisher geeignete deutsche Kräfte zugeführt werden, damit schließlich die ausländischen Arbeitskräfte durch einheimische Arbeiter ersetzt werden können.

Nach kurzer Aussprache wurde dieser Antrag ohne wesentliche Änderungen angenommen.

## Aus dem Reichsrat.

Berlin, 14. Jan. Der Reichsrat genehmigte in seiner öffentlichen Sitzung vom Donnerstagnachmittag den Gesetzentwurf, nach dem auf die höher bezahlten Angestellten, deren Einkommen die Grenze für die obligatorische Krankenversicherung überschreitet, in die Erwerbslosenfürsorge aufgenommen werden sollen. Vorausgesetzt, daß das Plenum des Reichstages der Vorlage zustimmt, wird diese durch eine Verordnung demnächst schon in Kraft gesetzt werden können. Als Gehaltsgrenze sind bekanntlich 6000 M. in Aussicht genommen. Die Beiträge sollen nur von einem Gehaltsbetrage bis 2700 M. erhoben werden.

Ferner nahm der Reichsrat einen Gesetzentwurf an, nach dem in die Reichsverfassung ein neuer Artikel 40a eingefügt werden soll. Durch diesen sollen die Immunitätsrechte der Abgeordneten aus ausdrücklich den Präsidenten des Reichstages, der Landtage sowie ihren Stellvertretern und den ständigen und ersten Stellvertretenden Mitgliedern der permanenten Ausschüsse auch für die Zeit zwischen zwei Tagungen oder Wahlperioden des Reichstages ausgeprochen werden. Der Reichstag hatte eine solche Vorlage gewünscht, damit jeder Zweifel in dieser Frage beseitigt würde. Bayern und Mecklenburg-Strelitz stimmten gegen die Vorlage, weil sie in der Einbeziehung der Einzellandtage eine Verletzung der Verfassung erblickten.

## Rücktritt des belgischen Kriegsministers.

Paris, 14. Jan. Der belgische Kriegsminister, General Keesen, hat seine Demission eingereicht. Wie dem „Temps“ aus Brüssel berichtet wird, hat der Ministerrat beschlossen, vorläufig den zurückgetretenen Minister nicht zu ersetzen. Ackerbauminister van der Bover werde das Kriegsministerium bis auf weiteres — vermutlich auf drei Wochen — verwalten.

werden. Die Gesamtmenge der jährlich gesuchten ein-  
sommerigen Seelinge beträgt 330 000 Stück, die der zwei-  
sommerigen 60 000 Stück. Die Gesamtproduktion der  
18 Jüchtereien in Hessen-Kassel an Eiern, die 8,7 Millionen  
beträgt, würde nach einer Berechnung des Oberförstmeisters  
für die Provinz Hessen-Kassel Dr. Lowars (Kassel) im  
ganzen rund 2,2 Millionen Stück Seelische entsprechen.  
Da man das Stückgewicht der Fische mit einem Fünftel  
Pfund annehmen kann, so würde man zu 460 000 Pfund  
ebbaren Forellen kommen, die bei einem Forellenpreis von  
2 Goldmark pro Pfund ab Teich einem jährlichen Geldertrag  
von 920 000 Goldmark entsprechen. Dieser Jahresumsatz mit  
2,5 multipliziert, würde dem kapitalisierten Umsatzwert der  
Forellenzüchtereien entsprechen. Dieser würde also mit  
2,3 Millionen Goldmark zu veranschlagen sein. Aus dem  
Gesagten geht hervor, daß die Provinz Hessen-Kassel hinsicht-  
lich der Forellenzucht mit an der Spitze sämtlicher preussischen  
Provinzen marschieren.

— Die Schwindelaffäre Teister. Zu den Betrugsmanövern  
Arthur Teister in Frankfurt wird uns noch gemeldet, daß  
Teister als Bevollmächtigter der englischen Besatzungsbehörden  
auftrat und eine angebliche „Golding-Gesellschaft der Be-  
satzungsverkaufsstelle“ gründete. Unter diesem Firmenschild  
suchte er viele Frankfurter und auswärtige bedeutende  
Firmen für Riefenlieferungen zu interessieren. In einem  
Hotel hielt er mit den Lieferanten Stundenlang Kon-  
ferenzen ab, zog Sondirats und Sachverständige heran, beauf-  
tragte sie mit der Lieferung von nicht weniger als 400 Woh-  
nungseinrichtungen. In einer Brauerei sollte ein Haupt-  
warenlager eingerichtet werden. Eine der bekanntesten  
deutschen Automobilfabriken wurde mit der Lieferung von  
60 Lastkraftwagen betraut. Teister beanspruchte für sich, daß  
die Lieferungen bar bezahlt werden sollten, natürlich auch  
eine Provision, die er von einzelnen Firmen schon im vor-  
aus in einer Gesamthöhe von 100 000 RM. erhielt. Insgesamt  
sollten aber für ihn 2½ Millionen RM. Provision heraus-  
springen. Eine Wiesbadener Gruppe sollte gemeinsam mit  
den Frankfurter Geschäftsführern, zu denen auch Mainzer Firmen  
hinzugezogen werden sollten, besonders bedeutende Lieferun-  
gen für die Engländer übernehmen. Da wurden einige  
Frankfurter Firmen, als sie im voraus die Provision aus-  
zahlen sollten, stutzig und zogen in Wiesbaden Erkundigungen  
ein, die nicht gerade schön waren. Das erfuhr Teister. Er  
verreiste angeblich nach Köln, nachdem sein letzter großer  
Coup, eine Bürgschaftsbürgschaft von 2 500 000 RM. zu erwirten,  
gescheitert war, und kehrte nicht mehr zurück. So fielen dem  
Schwindler nur 100 000 RM. in die Hände.

— 1. Kurhaus-Maschinenbau. Die Kurverwaltung weist  
nochmals auf den morgen Samstag in familiären Räumen  
des Kurhauses stattfindenden 1. Maschinenbau hin. Zum Be-  
such ist für Herren nur Frack oder Smoking bzw. Wäsche, für  
Damen Maschinenbau oder Gesellschaftsrobe Pflicht.  
Am einem Andrang in letzter Minute vorzubringen, empfiehlt  
die Kurverwaltung, insbesondere die ermäßigten Karten  
gegen Vorlage der Abonnementkarten möglichst im Lauf  
des Tages zu lösen.

— Reichskräuterwoche des Deutschen Drogenhandels.  
Eine letzte Ausrufung zeigen augenblicklich die Schaufenster  
der hiesigen Drogerien. Wie wir hören, bietet sich im  
ganzen Reich das gleiche Bild einer Kräuter-Ausstellung,  
und tatsächlich ist dieses uns von der Natur gegebene Volks-  
heilsmittel in früheren Zeiten fast ausschließlich angewandt  
worden. So wie damals der Satz galt: „Gesundheit und  
langes Leben durch den Gebrauch von pflanzlichen Kräutern“,  
können wir auch heute sagen: „Zurück zur Natur!“

— Freizeitspille. Sonntag, den 17. Januar,  
nachmittags 6 Uhr, spricht Herr Prediger Tschirn im  
Stadtvorordnetenversammlungssaal des Kurhauses über ein in die  
Wurzeln des religiösen Seelenlebens einwirkendes Thema,  
über die Grundfrage: „Religion ohne Gott?“ Zutritt frei  
für jedermann.

#### Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Staatsoper. Leo Janacek, dessen Oper „Jenufa“ im  
Großen Haus für Donnerstag, den 21. d. M., vorbereitet wird,  
ist mit Recht in seiner mährischen Heimat seit mehr als drei  
Jahrzehnten als der berühmteste Vertreter staadischer Musik und  
seiner Tonsprache wird mit Vorliebe als Gegenpol zu  
Smetanas Kunst bezeichnet. „Jenufa“ ist heute die voll-  
ständigste Oper des großen Komponisten und der Umstand,  
daß das Werk gerade in den letzten Jahren über mehr als  
40 Opernbühnen gehen konnte, beweist die starke Wirkung,  
die von ihm seit den Schöpfungen Smetanas ausgeht.

\* Kurhaus. Dienstag, 19. d. M., hält Dr. Wolfram  
Waldschmidt im kleinen Saale des Kurhauses einen Licht-  
bildervortrag über das Sonnenland Dalmatien, das die Groß-  
artigkeit der norwegischen Landschaft mit der üppigen Vege-  
tation der Riviera und dem Kunstreichtum Venedigs ver-  
bindet. Dazu kommt ein malerisches Volksleben, wie es sich  
in solcher Farbenpracht nirgends in Europa erhalten hat. Ein  
Ausflug in die Schwarzen Berge macht mit dem patriarcha-  
lischen Kriegervolk von Montenegro bekannt, ein anderer  
führt bis nach Seratovo und mitten in die mohammedanische  
Welt der Moscheen und der Basare. Das Land eignet sich  
wegen der billigen Lebensverhältnisse besonders als Reise-  
ziel für den Frühling. Dr. Waldschmidt hat vor kurzem ganz  
Süditalien bereist und wird die Schönheiten des sizilianischen  
Südens in farbigen Lichtbildern zeigen, die größtenteils nach  
eigenen Aufnahmen hergestellt wurden. — Der Kurverwal-  
tung ist es gelungen, die berühmte Berliner Tanzkapelle Bern-  
hard Etté für ein einmaliges Gastspiel gelegentlich des Ge-  
sellschaftsabends am Mittwoch, 20. Januar, im kleinen Saale  
des Kurhauses zu verpflichten. Die Kapelle genießt in Tanz-  
kreisen einen großen Ruf und hat durch ihre verschiedenen  
Gastreisen durch Deutschland überall uneingeschränktes Lob  
erhalten. Der Kartenverkauf hat an der Tageskasse des Kur-  
hauses bereits begonnen.

\* Kassauischer Kunstverein, Wiesbadener Gesellschaft für  
bildende Kunst. In dem Vortrag am Sonntag, den 17. Jan.,  
norm. 11 Uhr, den Herr Richard Nago aus Dessau im Vor-  
tragsaal des neuen Museums hält, wird der Künstler im  
Rahmen des Vortrages auch eine Erklärung der verschiedenen  
malerischen „Ismen“ geben, den „Generalnamen“ der ver-  
schiedenen Bewegungen der letzten 100 Jahre.

#### Wiesbadener Lichtspiele.

\* Filmplatz Westfalen. Das große Sensationsprogramm  
der kommenden Spielwoche ist betitelt: „Harry Hills Jagd auf  
den Tod“. 10 spannende Akte zeigen die sensationellen Aben-  
teure des Weltmeister-Detektivs Harry Hill. Die Hauptrollen  
sind besetzt durch Pola Arndt, Margie Lindt, Ruth Marten,  
John Rappert, Gabil Morell, Georg John, Kurt Pflum.  
Außerdem bringt die Deutsches Kino das Neueste aus aller  
Welt.

#### Aus dem Vereinsleben.

\* Volkswirtschaftlicher Arbeitsbund.  
(Überparteiliche Arbeitsgemeinschaft). Am Sonntag, den  
17. Januar, vormittags 11 Uhr, findet im Saale des Rath-  
hauses der Wiesbadener Arbeitsbund, das Wirtschaftsaufbau-Pro-  
gramm der Städtevereinsung, d. B., mit Aufzügen zum  
Wettbewerb für Architektur, Graphik und Literatur statt.  
Abends 8 Uhr veranstaltet die gleiche Vereinigung im selben

Saale (an der Bonifatiuskirche) einen vollständigen  
Familiabend mit musikalischen Darbietungen, Theaterauf-  
führungen, Deklamationen in Kassauer Mundart und humo-  
ristischen Vorträgen. Im zweiten Teil des Abends ist Tanz  
mit Belustigungen vorgesehen.

## Aus Provinz und Nachbarschaft

### Das Riddatal im Eis.

\*\* Frankfurt a. M., 14. Jan. Der läche Witterungsum-  
schlag hat das von weiten Hochwasserflächen erfüllte Riddatal  
bis weit in die Wetterau hinaus in eine Eislandschaft mit  
fast polarem Charakter verwandelt, über die ein scharfer Ost-  
wind von nahezu 12 Grad Kälte schneidend dahinfährt. Die  
tauschenden Wasser, die sich genau drei Wochen mit großem  
Angebot durch das Riddatal über Ader, Wiesen, Landstraßen  
und durch viele Dorfgassen ergossen, wurden in wenigen  
Stunden von scharfer Frostluft unter eine blendende Eis-  
decke gehoben oder in die niedrigen Flussbetten zurückgedrängt.  
Die Ridda mit allen ihren Nebenflüssen strömt friedlich zu  
Tal. An ihren Ufern aber türmen sich mächtige Eisschollen  
zu oft wahrhaften antarktischen Landschaftsbildern bizarresten  
Art auf. An den Deichrändern, den Aedern schieben sich Ries-  
schollen auf, unter denen das Wasser längst verschunden ist.  
Die weiten Wiesen sind blinkende Eisschlagen geworden, die  
von zertrümmerten und zerfetzten Blöcken durchsetzt sind, zer-  
brochen von der eigenen Schwere. Die Landstraßen, über die  
die Fuhrten brauchten, sind weithin vereist. Unberechenbaren  
Schaden aber richtet die Vereisung der Ader dem Winter-  
getreide zu. Nachdem die jungen Saaten drei Wochen in  
schlammigem Wasser gestanden haben, zerstört nun die Eis-  
decke die Keimlinge vollständig.

### Frankfurter Chronik.

\*\* Frankfurt a. M., 14. Jan. Die Lage auf dem heimi-  
schen Arbeitsmarkt hat sich abermals erheblich verschärft.  
Nicht nur daß die Berufe der gelehrten Arbeiter zahlreiche  
neue Kräfte wegen Arbeitsmangels abziehen, auch die Ent-  
lassungen in den kaufmännischen und sonstigen Berufsberufen  
nehmen wieder lebhaft zu. Die Zahl der Frankfurter Er-  
werbslosen hat 20 000 nahezu erreicht. Die Einstellungen,  
wenn auch nur bedehfsmäßig, sind sehr gering, weil in allen  
Geschäftszweigen flau die Zeit vorübergeht. — Die Arbeitsver-  
bände haben den Angehörigen die Tariffrage zum 31. Jan.  
1926 gestäubt, ohne in diesem neue Sätze, die ermäßigt wer-  
den sollen, bekannt zu geben. Hierzu haben nun die Arbeit-  
nehmer bzw. die Anstellendenverbände ihre Forderungen ein-  
gereicht, die in längeren Kündigungsfristen und einer Er-  
höhung der Gehaltsätze um 8 Proz. gipfeln. — Das Revisions-  
amt und die Wirtschaftsprüfung der Stadtverordneten-  
Versammlung beschließen sich mit den Untersuchungen des  
Stadtkretars Dresden und beschließen nach eingehender  
Prüfung der Verhältnisse die sofortige Vereisung des Amts-  
notstehers, des Kassenführers, da deren Kontrolle überaus  
mangelhaft war. — In den Anlagen der Habsburger Allee  
sanden zwei Arbeiter im Gebüsch die Leiche eines neu-  
geborenen Kindes. Anzeichen ist das Kind gleich nach der  
Geburt getötet worden. Der Fund wurde nach dem nächsten  
Polizeirevier gebracht. — Vor einigen Wochen wurde in das  
Laboratorium der Firma Köhling in Westlar eingebrochen  
und Platinblech sowie Platin im Werte von mehreren  
tausend Mark gestohlen. Als Haupttäter konnte jetzt der  
früher bei Köhling beschäftigt gewesene Laborant Wilhelm  
Schmidt aus Walpershofen im Soargebiet ermittelt und fest-  
genommen werden. Als Mittäter sind der Reisende Wilhelm  
Hütten und der Reisende Walter Voth aus Oberhausen in Be-  
tracht, von denen der erstere bereits verhaftet werden konnte.  
Die Diebe haben das Platin durch Vermittlung einer Frau  
aus Verborn und in Frankfurt wohnende Verwandte der-  
selben in Frankfurt abgesetzt und den Erlös geteilt. Die Frau  
wurde wegen Diebstahls festgenommen.

### Bürgermeisterwahl in Höchst.

\*\* Höchst a. M., 14. Jan. Bei der heute erfolgten end-  
gültigen Wahl eines Bürgermeisters fanden zwei Wahlgänge  
statt. Die Kandidatur des Rechtsrates Dr. Schmidt (Dem.)  
Heilbronn, war zurückgezogen worden. Im ersten Wahlgang  
erhielten Stadtrat Dr. Müller (Parteilos), Frankfurt a. O.,  
12, Magistratsrat Dr. Michel (Soz.), Frankfurt a. O.,  
15 Stimmen, Rechtsrat Dr. Ding (Zent.), Hof i. B.,  
7 Stimmen. In der Stichwahl zwischen Müller und Michel  
wurde Müller mit sämtlichen 19 bürgerlichen Stimmen zum  
Bürgermeister gewählt. Michel, für den die Sozialdemokraten  
und Kommunisten stimmten, erhielt 15 Stimmen.

— Sonnenberg, 15. Jan. Am kommenden Sonntag, nach-  
mittags 3 Uhr, veranstaltet der Männergesangsverein „Con-  
cordia“ im „Kaiserhof“ sein 1. Vereinskonzert. Der Verein  
bringt Chöre von Dagar, Wiesner, Neumann, Heinemann,  
Schau und Fille erstmalig zu Gehör. In solistischer Hinsicht  
wirken Herr S. Daniel (Vereinsmitglied), Bariton, sowie  
Herr Kammermusiker F. Danneberg (Flöte) und Herr  
Kammermusiker E. Kiesel als Begleiter mit. Als Theater-  
stück kommt das fünfaktige Schauspiel „Was auch die Liebe  
weinen“ zur Aufführung.

SS Wildschaffen, 14. Jan. Vor einigen Tagen stahl ein  
Dienstmädchen seinem Herrn über 300 M. und entfernte sich  
heimlich. Als die Polizei es in Kreuznach festnahm, fand  
man nur noch 30 Pf. in seinem Besitz.

\*\* Saiger, 14. Jan. Die Saigerer Hütte stellt am  
20. Januar ihren Betrieb ein. Dadurch werden etwa 100 Ar-  
beiter brotlos. — Ferner wurde in Erdbach der Raststeinbruch  
der Firma Wurmach stillgelegt.

— Dillenburg, 14. Jan. Der geplanten Errichtung einer  
Mittelschule für Dillenburg und Umgebung hat jetzt die  
Regierung die Genehmigung erteilt. Der Unterricht wird mit  
Beginn des neuen Schuljahres aufgenommen.

— Von der Aar, 14. Jan. Die Roggenfaat steht im all-  
gemeinen gut. Dagegen läßt der Weizen vielfach zu wünschen  
übrig. Man hofft aber, daß die fahlen Stellen sich doch noch  
bestanden werden, da die fremde, von auswärts bezogene  
Saatkraft, um die es sich hier handelt, doch noch am Ende  
aufgeht. Die Erfahrung macht der Landwirt fast stets, daß  
neu eingeführte Saatkraft gewöhnlich im ersten Jahre an  
Reifezeitigkeit leidet und geringere Widerstandsfähigkeit be-  
sitzt als die einheimische Saatkraft. Bei den folgenden Ab-  
saaten steigert sich aber die Reifezeitigkeit. Schwer mitge-  
nommen sind die Fruchtäder, die bei dem Hochwasser über-  
schwemmt waren. Die Äder sind beschlammte. Kälte ist für  
die Frucht gerade ein Verderben. Die bloßgelegten Wurzeln  
und die ganzen Späthen sind dem Ertrien ausgesetzt.

Fe. Diez, 14. Jan. Der neue Kreisrat des Unterlahn-  
kreises hielt gestern in Dies seine erste Sitzung ab. Eine aus-  
gezeichnete Aussprache rief der Punkt der Tagesordnung: Be-  
teiligung des Kreises an der zu gründenden „Rahmstrafwerk-  
A.G.“ hervor. Die Gründungsversammlung soll am 15. Jan.  
dieses Jahres in Frankfurt a. M. stattfinden. Über den gegen-  
wärtigen Stand der Verhandlungen gab Landrat Scheuere  
ausführlichen Bericht. In der letzten Sitzung des alten Kreis-  
rates sind die Stromlieferungsverträge mit den Mainkraft-  
werken genehmigt worden. In der heutigen Sitzung handelt

es sich darum, die Ausnutzung der Lahmstrafwerke im Inter-  
esse der heimischen Elektrizitätsversorgung sicher zu stellen  
und zunächst das Werk „Cramberg“ zur Durchführung zu  
bringen. Durch Aufnahme einer Auslandsanleihe, die fest  
vor dem endgültigen Abschluß steht, ist die Finanzierung des  
Projekts gewährleistet. Die „Rahmstrafwerk A.G.“ wird ein  
gemischt-wirtschaftlicher Betrieb, bei dem Preußen mit  
26 Proz., der Bezirksverband, die Kreise und Städte mit  
44 Proz. und die Mainkraftwerke mit 30 Proz. beteiligt sind.  
In einer in Düsseldorf stattfindenden Versammlung wird  
außerdem noch über die Gewährung eines Reichsdarlehens  
verhandelt unter der Voraussetzung, daß das Projekt als  
bringende große Notstandsarbeit bewilligt wird. Besondere  
Aufwendungen durch den Unterlahnkreis entstehen nicht, da  
der Anteil des Kreises aus vorhandenen Mitteln und durch  
die Einnahmen aus den Aktien voll und ganz gedeckt werden. Der  
Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

## Sport.

\* Handball. Am kommenden Sonntag stehen sich die Liga-  
mannschaft des Sportvereins und der Meister der A-Klasse,  
der Polizeisportverein Wiesbaden, in einem Gesellschaftsspiel  
gegenüber. Der Polizeisportverein hat in sicherer Manier und  
mit einem hohen Torverhältnis die Meisterschaft errungen  
und wird voraussichtlich im kommenden Spieljahr in die Liga-  
klasse aufsteigen, in der der Sportverein beinahe trotz der  
großen Konkurrenz eine gute Rolle spielt und in der Tabelle  
den dritten Platz einnimmt. Jedenfalls wird das Spiel der  
beiden führenden Wiesbadener Handballmannschaften einen  
interessanten Kampf bringen, der seine Anziehungskraft auf  
das Wiesbadener Sportspektrum nicht verfehlen wird.

\* Das Berliner Sechstagerrennen. Aus Berlin wird  
uns gemeldet: Am Donnerstagabend begann das mit  
Spannung erwartete Sechstagerrennen, das durch zwei kleine  
Regen eingeleitet wurde. Das Punkterfahren für Amateure  
gewann Ridel-Breslau mit 20 Punkten vor Krupat  
und Oskar Rütt. Das Punkterfahren für Berufsfahrer wurde  
eine Seite von Stolz mit 11 Punkten vor Behrens, Meyer  
und Linzer. Punkt 10 Uhr begann die Vorstellung der ein-  
zelnen Fahrer, wobei die Musik jeweils die Nationalhymne  
des betreffenden Landes, dem Fahrer angehört, spielte. Unter  
Führung von Debeats begab sich dann das Feld auf die große  
Reise.

## Gerichtssaal.

### Der Prozeß Grans.

Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Beim Beginn  
der heutigen Verhandlung im Grans-Prozeß teilte der Vor-  
sitzende mit, daß wegen der Behauptung Baarmanns über an-  
geblühete Mordhandlungen durch die Polizei noch weitere Zeugen  
geladen werden sollen. Darauf wurde in die Beweisaufnahme  
eingetreten. Beim Zeugenaufruf stellte es sich heraus, daß  
der wichtigste Belastungszeuge gegen Grans, der Friseur  
Seidel, trotz aller Nachforschungen nicht aufzufinden ist.  
Als erster Zeuge wurde der Gastwirt Wiedemann, bei  
dem Grans und Baarmann ¼ Jahr gewohnt haben, ver-  
nommen. Er gab an, daß beide sich gut geföhrt hätten und  
bei den Gästen sehr beliebt gewesen seien. Vernommen wurde  
ferner der Vater des ermordeten Hannappel aus Düssel-  
dorf, der erklärte, er sei überzeugt, daß Grans der Haupt-  
schuldige sei. Die Zeugin, Frau Hannappel, bekundete unter  
Tränen, sie habe Baarmann nach den letzten Stunden ihres  
Sohnes gefragt. Er habe erwidert, er könne sich nicht mehr  
daran erinnern. Der Schwager des ermordeten Wittig sagte  
aus, Baarmann habe ihm erzählt, Grans sei auf den Anzug  
des jungen Wittig scharf gewesen. Grans habe Wittig immer  
wieder zu Baarmann gebracht. Dadurch sei Baarmann so er-  
bost gewesen, daß er den Wittig aus Ärger umgebracht habe.  
Der Vater des ermordeten Wittig hat das Gericht, Grans der  
Gerechtigkeit nicht entgegen zu lassen. Alsdann wurde trotz  
des Widerspruchs der Verteidigung die belastende Aussage  
des unauffindbaren Zeugen Seidel verlesen. Da über 50  
Zeugen vernommen werden sollen, wird es kaum möglich sein,  
den Prozeß am Samstag zu beenden.

## Neues aus aller Welt.

Ein Notruf aus dem Bodeis. Aus Kiel wird gemeldet:  
Die Küstenfunkstelle Friedrichsort fing eine Funkdepeche  
des vom Eis eingeschlossenen Frachtdampfers „Laura Kunst-  
mann“ auf, in der es heißt: Vorhandene Lebensmittel reichen  
nur noch vier Tage. Wir sind bis jetzt noch von keinem Flug-  
zeug aufgefunden worden. Erwarten dringend schnelle Hilfe.  
„Laura Kunstmann“, 28,5 Grad Länge und 60,1 Grad Breite.  
Die Funkdepeche war für Kronstadt bestimmt und man nimmt  
an, daß dem bladierten Schiff inzwischen Hilfe gebracht wor-  
den ist. Über die Verproviantierung der vom Eis einge-  
schlossenen Schiffe wird dem gleichen Blatt aus Kreisen des  
Reichswehrministeriums mitgeteilt, daß man außer der Be-  
nutzung von Flugzeugen auch den Transport von Lebens-  
mitteln über das Eis von den nächsten Stützpunkten aus ver-  
sucht.

Zwei italienische Fischtatter verloren. Aus Rom wird  
uns gemeldet: In der Nacht vom 12. zum 13. Januar wurde  
die Fischerflotte von Viareggio San Benedetto, die aus un-  
gefähr 30 Seilern besteht, auf hoher See von einem Unwetter  
überfallen. 6 Fahrzeuge mit 30 Mann Besatzung konnten  
nicht zurückkehren. Ausgesandte Rettungsboote haben vier  
Fahrzeuge gefunden, zwei werden noch vermisst.

Die Wollfänger in Sibirien. Aus Sibirien kommen  
zahlreiche Klagen über die Wollfänger. Im vergangenen  
Jahre fielen den Wölfen im Gouvernement Altai 50 000  
Stück Vieh zum Opfer. Abteilungen der Roten Armee wur-  
den zur Bekämpfung der Wölfe ausgesandt.

Tutankhamon übertrifft? Wenn die neuesten Berichte  
aus Kairo zutreffen, so steht die Welt vor einer Entdeckung,  
welche die Auffindung des Tutankhamon-Grabes noch weit  
in den Schatten stellen muß. Es handelt sich um die Gräber,  
die im März vorigen Jahres von der Harvard-Bojton-  
Expedition entdeckt worden ist. In einem Sarkophag aus  
Alabaster unter einem Baldachin von reinem Gold, umgeben  
von Zimeln aller Art, soll unter der großen Pyramide einer  
der mächtigsten Monarchen liegen, den die Welt je gekannt  
hat. Man nimmt an, daß es die Todeskammer Seneferus ist,  
der vor etwa 6000 Jahren gelebt hat. Auf dem Goldbalдахin  
hat man bereits den Namen und die Titel von Seneferu, dem  
König des oberen und unteren Ägypten, entziffert.

Der „neue Heiland“. Der Indier Krishnamurti, der eine  
vollständig europäische Erziehung in England und Frankreich  
genossen hat, ist am vergangenen Sonntag in Adyar in der  
Nähe von Madras, unter den Aufzügen der berühmten  
Führerin der indischen Theosophen, Mrs. Annie Besant, mit  
ausserordentlich feierlichen Zeremonien und im Beisein einer  
nach Zehntausenden zählenden gläubigen Menge zum neuen  
„Christus“ proklamiert worden, der auf der ganzen Erde das  
Reich des Friedens und der Gerechtigkeit errichten will. Zu  
der Feierlichkeit waren mehr als 20 000 Delegierte aus allen

Vandern der Erde in Adas versammelt. Dort, im neuen Sonnentempel der indischen Theologen, dessen Grundsteinlegung vor sechs Jahren von Dr. Annie Besant vollzogen wurde, weihte man den zweiten „Messias“ in seine neue Würde ein und wählte zugleich die zwölf Apostel, die seine künftige Begleitung bilden werden. Eine ganze Zeit und Mühe kostete es, um den Sonnentempel aus dem Boden gestampft werden, um die mehr als 20.000 Teilnehmer an der Messias-Weihe zu beherbergen. Da ein entsprechend großer Versammlungsraum nicht zur Verfügung stand, mußte der feierliche Dienst mit seinen merkwürdigen Riten und Zeremonien im Freien unter Palmenbäumen abgehalten werden. Verstärker und Lautsprecher waren überall an den verschiedenen Ecken des riesigen Versammlungsplatzes aufgestellt, damit keinem der Versammlungsteilnehmer ein Wort der Ansprachen und Predigten verloren ging. Bisher sind von den zwölf Jüngern sieben gewählt worden, und zwar als Häupter Dr. Annie Besant und der australische Bischof Charles B. Leadbeater. Die übrigen fünf Gewählten sind der senegalesische Buddhist Inarababala, der in Cambridge seinen Doktorgrad erwarb, der australische Reverend Oscar Kollerstrom von der liberal-katholischen Kirche, der Engländer George Grundale, Erziehungskommissar im Basaltentstaat Indore, sowie dessen indische Frau Rukmini, endlich Bischof James Ingal Beddome, ebenfalls ein Geistlicher der liberal-katholischen Kirche Australiens.

## Handelsteil.

### Berliner Devisenurse.

W. T. B. Berlin, 15. Januar. Grundsätzliche Auszahlungen für:

|                                   | 14. Januar 1926 | 15. Januar 1926 | 14. Januar 1926 | 15. Januar 1926 |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|                                   | Gold            | Brief           | Gold            | Brief           |
| Buenos Aires . . . 1 Pes.         | 1.73            | 1.74            | 1.73            | 1.74            |
| Canada . . . 1 Canad. Doll.       | 4.19            | 4.20            | 4.18            | 4.19            |
| Japan . . . 1 Yen                 | 1.84            | 1.85            | 1.84            | 1.85            |
| Konstantinopel . . . 1 Türk. L.   | 2.23            | 2.24            | 2.23            | 2.24            |
| London . . . 1 £ Sterl.           | 20.37           | 20.42           | 20.37           | 20.42           |
| New York . . . 1 Doll.            | 4.19            | 4.20            | 4.19            | 4.20            |
| Rio de Janeiro . . . 1 Milr.      | 0.82            | 0.83            | 0.82            | 0.83            |
| Uruguay . . . 1 Gold. Pes.        | 1.30            | 1.31            | 1.30            | 1.31            |
| Holland . . . 100 Gulden          | 168.84          | 168.85          | 168.81          | 168.83          |
| Athen . . . 1 Drachme             | 5.71            | 5.72            | 5.71            | 5.72            |
| Belgien . . . 100 Fr.             | 19.04           | 19.05           | 19.04           | 19.05           |
| Danzig . . . 100 Gulden           | 80.78           | 80.79           | 80.75           | 80.76           |
| Finnland . . . 100 Finn. M.       | 10.55           | 10.56           | 10.55           | 10.56           |
| Italien . . . 100 Lire            | 14.92           | 14.93           | 14.91           | 14.92           |
| Belgrad . . . 100 Dinar           | 7.41            | 7.42            | 7.41            | 7.42            |
| Dänemark . . . 100 Kron.          | 104.37          | 104.38          | 104.39          | 104.40          |
| Lissabon . . . 100 Escudo         | 21.30           | 21.31           | 21.32           | 21.33           |
| Norwegen . . . 100 Kron.          | 85.44           | 85.45           | 85.49           | 85.51           |
| Paris . . . 100 Fr.               | 16.59           | 16.60           | 16.57           | 16.58           |
| Prag . . . 100 Kron.              | 12.41           | 12.42           | 12.41           | 12.42           |
| Schweiz . . . 100 Fr.             | 31.03           | 31.04           | 31.08           | 31.09           |
| Sofia . . . 100 Leva              | 2.96            | 2.97            | 2.91            | 2.92            |
| Spanien . . . 100 Pes.            | 59.38           | 59.39           | 59.36           | 59.37           |
| Schweden . . . 100 Kron.          | 112.34          | 112.35          | 112.36          | 112.37          |
| Wien . . . 100 Schilling          | 59.05           | 59.06           | 59.05           | 59.06           |
| St. Petersburg . . . 100000 Kron. | 5.87            | 5.88            | 5.87            | 5.88            |

### Berliner Börse.

|                       | Mittwoch  | Donnerst. | Mittwoch  | Donnerst. |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|                       | 13. I. 26 | 14. I. 26 | 13. I. 26 | 14. I. 26 |
| Staatspapiere         |           |           |           |           |
| Reichsanl. 17. . .    | 0.18      | 0.20      | 0.18      | 0.20      |
| „ 16. . .             | 0.18      | 0.20      | 0.18      | 0.20      |
| „ 15. . .             | 0.21      | 0.23      | 0.21      | 0.23      |
| „ 14. . .             | 0.25      | 0.27      | 0.25      | 0.27      |
| „ 13. . .             | 0.25      | 0.26      | 0.25      | 0.26      |
| „ 12. . .             | 0.32      | 0.33      | 0.32      | 0.33      |
| Fr. Staatsanl. . .    | 0.24      | 0.26      | 0.24      | 0.26      |
| Pruss. Consols . .    | 0.24      | 0.26      | 0.24      | 0.26      |
| Bayr. Staatsanl. .    | 0.27      | 0.27      | 0.27      | 0.27      |
| Schutzb. Anl. . .     | —         | —         | —         | —         |
| Sparprämien . . .     | —         | —         | —         | —         |
| Bad. Anleihen . .     | —         | —         | —         | —         |
| Hamb. Stadlanl. .     | —         | —         | —         | —         |
| Hess. Anleihen . .    | —         | —         | —         | —         |
| Sächs. Anleihen . .   | —         | —         | —         | —         |
| Bank-Aktien           |           |           |           |           |
| Com. u. Priv. . .     | 139.50    | 140.00    | 139.50    | 140.00    |
| Deutsche Bank . .     | 110.25    | 111.00    | 110.25    | 111.00    |
| Disconto Bank . .     | 110.25    | 111.00    | 110.25    | 111.00    |
| Öst. Cred. Anst. . .  | 107.25    | 108.00    | 107.25    | 108.00    |
| Frankfurter Bank .    | 107.25    | 108.00    | 107.25    | 108.00    |
| Indust.-Aktien        |           |           |           |           |
| Albert. Ch. Werke .   | 71.00     | 73.00     | 71.00     | 73.00     |
| Adlerwerke . . .      | 29.50     | 32.00     | 29.50     | 32.00     |
| Allg. Elektr. Ges. .  | 56.63     | 58.00     | 56.63     | 58.00     |
| Aschaff. Zellul. . .  | 60.50     | 62.00     | 60.50     | 62.00     |
| Augsh. N. . . . .     | 112.75    | 114.00    | 112.75    | 114.00    |
| Badische Anl. . .     | 71.00     | 73.00     | 71.00     | 73.00     |
| Bergwerk . . . . .    | 38.50     | 39.13     | 38.50     | 39.13     |
| Bismarck-Hütte . .    | 68.00     | 72.00     | 68.00     | 72.00     |
| Bochum. Gußst. . .    | 30.50     | 34.00     | 30.50     | 34.00     |
| Braunsch. Gußst. .    | 30.50     | 34.00     | 30.50     | 34.00     |
| Budorus Eisenw. .     | 30.50     | 34.00     | 30.50     | 34.00     |
| Deut.-Lux. Bergw. .   | 36.50     | 38.00     | 36.50     | 38.00     |
| Deutsche Maschine .   | —         | —         | —         | —         |
| Waffen . . . . .      | —         | —         | —         | —         |
| Petro . . . . .       | —         | —         | —         | —         |
| Erdb . . . . .        | —         | —         | —         | —         |
| Kaliwerk . . . . .    | 108.00    | 112.00    | 108.00    | 112.00    |
| Ölmühl . . . . .      | 27.75     | 30.00     | 27.75     | 30.00     |
| Elberfeld. Farb. .    | 111.50    | 112.00    | 111.50    | 112.00    |
| Elektr. Lichtu. Kr. . | 92.25     | 93.50     | 92.25     | 93.50     |
| Thüring. Gas . . .    | 56.50     | 58.00     | 56.50     | 58.00     |

§ Berlin, 14. Jan. Die gestern zum Schluss eingetretene Befestigung hielt heute in unverändertem Maße an. Nachgehend waren hierfür vor allem Nachrichten auf baldiges Zustandekommen des Montantrufes, die anhaltende Hilfslosigkeit am Geldmarkt und die zur Erleichterung des Hypothekenkredits der deutschen Landwirtschaft zwischen der Deutschen Diskontbank und der Rentenbankkreditanstalt getroffenen Vereinbarungen. Die Umstände waren besonders zu Beginn der fast allseitigen Beteiligung (Spekulation des Auslandes) und zum Teil auch Privatbeteiligung recht bedeutend, liegen dann aber etwas nach, ohne daß mit einer gleichzeitigen leichten Abschwächung eine Beeinträchtigung der überaus festen Stimmung eingetreten wäre. Die Kurserhöhungen betragen auf fast allen Umsatzebenen durchschnittlich 2 bis 3 Proz., vereinzelt auch 4 Proz. Im Mittelpunkt des Interesses standen Montan- und Schiffahrtswerte. Hier stiegen Harpener, Köln, Neuenfelder und Rolandlinie sogar 8 bis 7 1/2 Proz. Mit Erhöhungen bis 5 Proz. sind noch zu erwähnen Riedel, Küster, Licht und Kraft, Kahlbaum und Schwere-Altten. Bei Bankaktien betragen die Erhöhungen bis zu 1 Proz., Deutsche und Braubankaktien 1 1/2 Proz. und für Bank für elektrische Werte 5 Proz. Die allgemein vorherrschende optimistische Stimmung kam auch am Rentenmarkt zum Ausdruck. Die Anleihen der Länder, namentlich Krieger- und Schutzgebietsanleihen, stiegen höher. Vorkriegshypothekenpfandbriefe waren erneut bis zu 30 Pf. höher, und Hypothekenpfandbriefe waren bei weiteren Kurssteigerungen mehr gefragt. Auch bei den zu Einheitskursen gehandelten Industriewerten bestand ziemlich Nachfrage. Die überaus hübsche Lage des Geldmarktes hielt unverändert an. Die Sätze für Tagesgeld betragen 6 bis 8 Proz. und für Monatsgeld 8 1/2 bis 10 Proz. und saßen nur als ungefähre Anhaltspunkte. Zumeist ist mentalen erstes unter diesen Sätzen zu bekommen.

### Frankfurter Börse.

|                       | Mittwoch  | Donnerst. | Mittwoch  | Donnerst. |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|                       | 13. I. 26 | 14. I. 26 | 13. I. 26 | 14. I. 26 |
| Bank-Aktien           |           |           |           |           |
| Com. u. Priv. . .     | 139.50    | 140.00    | 139.50    | 140.00    |
| Deutsche Bank . .     | 110.25    | 111.00    | 110.25    | 111.00    |
| Disconto Bank . .     | 110.25    | 111.00    | 110.25    | 111.00    |
| Öst. Cred. Anst. . .  | 107.25    | 108.00    | 107.25    | 108.00    |
| Frankfurter Bank .    | 107.25    | 108.00    | 107.25    | 108.00    |
| Indust.-Aktien        |           |           |           |           |
| Albert. Ch. Werke .   | 71.00     | 73.00     | 71.00     | 73.00     |
| Adlerwerke . . .      | 29.50     | 32.00     | 29.50     | 32.00     |
| Allg. Elektr. Ges. .  | 56.63     | 58.00     | 56.63     | 58.00     |
| Aschaff. Zellul. . .  | 60.50     | 62.00     | 60.50     | 62.00     |
| Augsh. N. . . . .     | 112.75    | 114.00    | 112.75    | 114.00    |
| Badische Anl. . .     | 71.00     | 73.00     | 71.00     | 73.00     |
| Bergwerk . . . . .    | 38.50     | 39.13     | 38.50     | 39.13     |
| Bismarck-Hütte . .    | 68.00     | 72.00     | 68.00     | 72.00     |
| Bochum. Gußst. . .    | 30.50     | 34.00     | 30.50     | 34.00     |
| Braunsch. Gußst. .    | 30.50     | 34.00     | 30.50     | 34.00     |
| Budorus Eisenw. .     | 30.50     | 34.00     | 30.50     | 34.00     |
| Deut.-Lux. Bergw. .   | 36.50     | 38.00     | 36.50     | 38.00     |
| Deutsche Maschine .   | —         | —         | —         | —         |
| Waffen . . . . .      | —         | —         | —         | —         |
| Petro . . . . .       | —         | —         | —         | —         |
| Erdb . . . . .        | —         | —         | —         | —         |
| Kaliwerk . . . . .    | 108.00    | 112.00    | 108.00    | 112.00    |
| Ölmühl . . . . .      | 27.75     | 30.00     | 27.75     | 30.00     |
| Elberfeld. Farb. .    | 111.50    | 112.00    | 111.50    | 112.00    |
| Elektr. Lichtu. Kr. . | 92.25     | 93.50     | 92.25     | 93.50     |
| Thüring. Gas . . .    | 56.50     | 58.00     | 56.50     | 58.00     |

Frankfurt a. M., 14. Jan. Tendenz: Sehr fest. Das immer größer werdende Interesse, das die ausländischen Kapitalistenkreise den deutschen Effekten entgegenbringen, und das in der letzten Zeit verschiedentlich zur Übernahme von ganzen Aktienpaketen geführt hat, und das auch heute wieder durch den Verkauf eines Pakets Aktien der preussischen Hypothekendarlehen an ein schweizerisches Konsortium zum Ausdruck kam, gab der Börse heute einen sehr starken Anreiz. Dazu kam weiter die Fortdauer der außerordentlich großen Nachfrage nach Schiffahrtswerten, die abermals prozentweise in die Höhe getrieben wurden. Auch auf sämtlichen übrigen Märkten herrschte ein sehr günstiger Eindruck vor. Norddeutscher Lloyd stiegen um 6 1/2 Proz., Danag um 5 Proz. Neben den Schiffahrtswerten waren es in erster Linie die Montanwerte, die durch starke Aufwärtsbewegung auffielen. So stiegen gegen die gestrigen Mittagskurse Deutsch-Luxemburger um 5 1/2 Proz., Gelsenkirchen um 4 1/2 Proz., Harpener um 6 1/2 Proz., Mannesmann um 6 1/2 Proz., Phönix um 3 1/2 Proz. und Rheinmetall um 4 Proz. Die Chemiewerte erhöhten sich um durchschnittlich 3 Proz., waren aber lange nicht so lebhaft gehandelt, wie die übrigen Werte. Still war auch das Geschäft für Elektrowerte. Obwohl auch auf diesem Gebiet Kurssteigerungen bis zu 4 Proz. zu verzeichnen gewesen sind. Durch besondere Festigkeit fielen auch Petrochemiewerte auf. Rütgerswerte gewannen gegen die gestrigen Mittagskurse 7 1/2 Proz. Auch die Banken waren weiter befestigt mit Kurssteigerungen von 1 bis 2 Proz. Im weiteren Verlauf wurde die Tendenz schwächer. Es kam zu den hohen Kursen verschiedentlich etwas Material heraus, wie überhaupt heute fortgesetzt aufsehendurch realisiert wurde. Die feste Grundstimmung konnte aber dadurch nicht erschüttert werden. Besonders Interesse bestand heute erneut für Hypothekenaktien. Deutsche Anleihen und ausländische Renten schlossen sich der Aufwärtsbewegung etwas energischer an. Kriegsanleihe 0,235. Die ausländischen Renten standen wieder im Vordergrund des Interesses. Der Freireich war heute ruhig. Beder Stahl schmückte, 50. Beder Koble 45, Benz 30, Brown-

Exneri 30, Entrepreses 9, Gromag 45, Krügershall 76, Wfa 52 und Unterfranken 57. Der Geldmarkt ist nach wie vor sehr fest.

### Industrie und Handel.

\* Der Stahltrakt gebildet. Wie der „Deutsche Handelsdienst“ erzählt, wurde in Essen die Gründung des Stahltraktes unter dem Namen der Vereinigten Stahlwerke, A. G., mit einem vorläufigen Aktienkapital von 50.000 Reichsmark beschlossen. Gründer sind: 1. Die Rhein-Elbe-Union mit der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Aktiengesellschaft, dem Bochumer Verein und Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft. 2. Die Japen-Gruppe, 3. Phönix mit den Vereinigten Stahlwerken von der Japen-Gruppe, 4. Rheinmetall. Dem Vorstand liegt zunächst die Aufgabe ob, alle für den geplanten Zusammenfluß erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, insbesondere Steuer- und Finanzfragen zum Abschluss zu bringen. Die Gründung ergibt, daß nunmehr alle Differenzen innerhalb der Werke gelöst sind und daß die Gründung des Ruhr-Montantraktes als gesichert anzusehen sein dürfte.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

|                                      | 14. Januar 1926 | Uhr 7 | Uhr 11 | Uhr 7  | Uhr 11 | Uhr 7 |
|--------------------------------------|-----------------|-------|--------|--------|--------|-------|
|                                      |                 | morg. | nachm. | abends |        |       |
| Luft- u. auf 5 und Normalhöhe . .    | 47.8            | 48.4  | 46.1   | 46.7   |        |       |
| Luft- u. auf dem Meerespiegel . .    | 58.7            | 58.0  | 56.5   | 57.5   |        |       |
| Thermometer (Gefäß) . . . . .        | —               | —     | —      | —      | —      | —     |
| Luftfeuchtigkeit (Gefäß) . . . . .   | —               | —     | —      | —      | —      | —     |
| Relativfeuchtigkeit (Prozente) . . . | 95              | 79    | 91     | 88.9   |        |       |
| Windrichtung . . . . .               | NO 1            | D 2   | SE 1   | —      |        |       |
| Windgeschwindigkeit (Millimeter) .   | —               | —     | —      | —      |        |       |
| Höchste Temperatur: —2.0             |                 |       |        |        |        |       |
| Niedrigste Temperatur: —6.2          |                 |       |        |        |        |       |

### Wasserstand des Rheins

|               | am 15. Januar 1926                 |
|---------------|------------------------------------|
| Hochwasser    | Segei 2.40 m gegen 2.61 m gestern. |
| Niedrigwasser | 1.71 „ 1.92 „                      |
| Segei         | 3.10 „ 3.34 „                      |
| Segei         | 3.71 „ 4.11 „                      |

## Der Dieb von Bagdad

(Zum diesjährigen Jubiläums-Programm des Thalia-Theaters in Wiesbaden.)

Die Wunderwelt des Orients wird in diesem Film herausgebeschworen. Im Mittelpunkt steht die Gestalt eines Diebes, der die Liebe einer schönen Prinzessin erringt. Eine Fülle von farbenreichen Bildern wird angeboten; die Phantastik des orientalischen Märchens wird in ihrer ganzen Unerschöpflichkeit auf die Leinwand gebannt. Wir sehen, wie der Held durch das „Tal der sengenden Feuer“ reitet, wie er zum „Tal der Ungeheuer“ und zur „Höhle der verzauberten Bäume“ kommt. Hinab zum Meer taucht er und hat dort einen Kampf mit phantastischen Meeresungeheuern zu bestehen; er erringt das geflügelte Roß, auf dem er wohlbehalten die „Flammenhöhlen“ durchreitet. Die Liebe zur Prinzessin läßt ihn alle diese Wunder bestehen. Endlich entführt er sie auf einem Zauberteppich in das Land der Liebe und der Träume.

Es ist unmöglich, all der Märchenwunder Erwähnung zu tun, die dieser Prachtfilm verbindet. Der verschwenderische Luxus, die bis ins kleinste durchgeführte Einheitlichkeit der Handlung, das kunstvolle Spiel aller Personen und vor allem die technische Wunderleistung der gewiß nicht einfachen Märchenwiedergabe prägen diesen Film zu einem Werk, dem die größte Reklame, das größte Lob kaum gerecht werden können.

Freitag bis Montag  
zeigen wir in 2 großen Schaufenstern  
aus einer besonders geschmackvollen  
Braut-Ausstattung  
den 2. Teil  
die Bettwäsche gez. H.  
Gleichzeitig ist  
in einem anderen Schaufenster  
eine gediegene bürgerliche Aus-  
stattung, gez. E. W., ausgestellt  
Wir bitten um freundliche Beachtung!  
Hamburger & Weyl  
Spezial-Haus  
für Wäsche-Ausstattungen  
Marktstraße, Ecke Neugasse

## Entfettungskur ohne Diät

bei Gebrauch von „Neventol“. Alleinverk.: Schützenhof-Apotheke, Lange, 11. Älteste Apotheke Wiesbadens 1906

Die heutige Ausgabe umfasst 18 Seiten und die „Unterhaltungsbibliothek“.

Bezugspreis: 2.00 M. für 10 Hefen. Zusätzl. 0.25 M. für Porto. Bestellungen an: Verlags- und Buchhandlung: S. Klett & Co., Leipzig. Für die Einzeln- und Sammelbestellungen: S. Klett & Co., Leipzig. Druck und Verlag: S. Klett & Co., Leipzig. (Jahresdruckerei in Wiesbaden.)

# Benützen Sie noch die letzten Tage meines Inventur-Ausverkaufs!

Die Auswahl ist noch groß, die Preise enorm billig.

## Carl Daub

Langgasse 44.

Herren- und Jünglingsbekleidung

Langgasse 44.

### Holz-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich morgen Samstag, 16. Januar cr., nachmittags 4 Uhr, in der Bierstädter Straße 28 (Villa Hagemann) gegen Barzahlung nachfolgendes Brenn- und Nutzholz:

- 275 gemischte Wellen
- 16 rm Anüppelholz
- 5 Nußbaumstämme mit 4,37 fm
- 5 Kiefernstämme mit 1,67 fm
- 3 Eichenstämme mit 2,05 fm
- 7 Platanenstämme mit 5,60 fm
- 2 Birkenstämme mit 0,34 fm
- 1 Silberpappel mit 2,36 fm

Besichtigung vor der Versteigerung.

Das Holz ist prima, Abfahrt sehr gut.

**Wilhelm Helfrich**

Auktionator und beeidigter Taxator  
Schwalbacher Straße 23. — Telefon 2941.

### Möbiliar-Versteigerung.

Am Samstag, den 16. Januar 1926, vormittags 9½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinen Versteigerungssälen

#### Große Burgstraße 9

folgende sehr gut erhaltene Möbel u. Gebrauchsgegenstände, als:

- 1 herrschaftliches Mahagoni-Schlafzimmer, best. aus: 3tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Betten mit Patentrahmen und Matratzen und 2 Nachttischen mit Marmor und Hausapotheken;
- 1 dunkel Eichen-Herrenzimmer, best. aus 4tür. Bücherschr., Diplomatenschreibtisch, Schreibtisch, Tisch und 2 Stühlen;
- 1 Nußbaum-Speisezimmer, besteh. aus: Büfett, Tisch und 4 Stühlen;
- 1 Phonola mit 45 Rollen;
- 1 versenkbarer Schrank-Nähmaschine (Stoewer);

ferner: Eichen Büfett, Eichen-Vitrine, Eichen-Aktenschränkchen, Truhe mit Umbau (Rüstern) geschnitzte antike Barocktruhe, 1- und 2türige Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, egale und einzelne Betten, Nachttische, Auszieh-, Sofa- u. and. Tische, Stühle, Trumeauspiegel, 1 Polstergarnitur, besteh. aus: Sofa und 2 Sesseln, 1 Polstergarnitur, besteh. aus: Sofa, 4 Stühlen und 2 Hockern, Diwan, Garderobenständer (geeignet für Wirtschaften oder Geschäftsbetriebe), Paneelbrett, große Küch.-Anrichte, Eisschrank, Badewanne, runde u. viereckige Gartentische, Gartenstühle, Kinderwagen, Säuglingswagen, Dauerbrandöfen, Gasherd mit Tisch, Waschmangel, Gemälde und Bilder, Dekorations- und Aufstellsachen, Samowar, Herrenwäsche, Haushalt u. Gebrauchsgegenstände und vieles hier Nichtbenannte mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung

Besichtigung während der Geschäftsstunden!

### Emil Klapper

Kunst- und Auktions-Haus,  
Tel. 1627. Große Burgstraße 9. Tel. 1627.

Nächste Herrschafts-Möbiliar-Versteigerung  
am Donnerstag, den 21. Januar 1926.

NB. Meine Fachkenntnisse und die durch meine langjähr. Geschäftsausübung gesammelten Erfahrungen in Verbindung mit meinen vornehm ausgestatteten, geräumigen Versteigerungssälen bieten volle Gewähr für vorteilhafte Verwertung von Möbiliar, Wert- und Kunstgegenständen.  
Erbitte Besichtigung meiner Ausstellungen!

D. O.

### Kurhaus-Maskenbälle.

Extra Vorteile dabei!

Kostüme werden flott und extra billig angefertigt, später auf Wunsch des Kunden mit Erfolge verliehen. Anleibeträume vorhanden. Dasselbe große Auswahl von Maskenbällen.

Bilzer, Alte Kolonnade 31, vis-a-vis Kurhaus.

# Inventur-Ausverkauf in Schuhwaren

## Schuhhaus Drachmann

Neugasse 22,  
P. u. 1. Stock

Es kommen nur meine bekannt guten Qualitäten zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sich durch zwanglose Besichtigung meiner Riesenauswahl von meiner stadtbekannten Preiswürdigkeit zu überzeugen.

## MEIN INVENTUR-AUSVERKAUF



bringt als Schutz gegen die Kälte  
wollne Herren-, Damen- und Kinder-Westen, Pullover,  
Blusenschoner, Rodelgarnituren, Strümpfe, Unterzeuge,  
Schlupfhosen in Futtertrikot und reiner Wolle  
**ZU AUSSERGEWOHNLICH NIEDRIGEN PREISEN.**

Benutzen Sie die selten günstige Gelegenheit.

Auf alle nicht mit Inventur-Preisen versehenen Waren  
**10% NACHLASS!**

Schluß des Inventur-Ausverkaufs: 16. Januar.

## Schwenck Mühlgasse 11-13

Ribana-Unterzeuge, Dr. Jaeger's Wollwäsche,  
Bleyle's Her-Kleidung, Bleyle's Sportwesten  
zu wesentlich herabgesetzten Listenpreisen.

### Feinkosthaus

Marktstraße 21 (Ecke Wagemannstraße)

empfiehlt

|                    | ¼         | ½    |     | ¼                   | ½                     |
|--------------------|-----------|------|-----|---------------------|-----------------------|
| Junge Erbsen       | ..        | —60  | —35 | Heringe in Weißwein | 1.10 —60              |
| „ Fein             | ....      | 1.55 | —90 | Makrelen            | „ 1.40 —85            |
| Karotten           | .....     | —80  | —50 | Pilchards           | ..... 1.10 —          |
| Spinat             | .....     | —85  | —   | Salz                | ..... 1.05 —55        |
| Leipziger Ackerlei | —         | —58  |     | Sardinen            | —55 —80 —85 1.40 1.50 |
| Flageolettes       | ...       | 1.05 | —80 | Corned beef         | .... —75              |
| Prinzeßbohnen      | 1.20 1.45 | 1.50 |     | Leberwurst          | .... 1.10 —65         |

Auf sämtliche Konserven bis 20. Januar

**10% Rabatt**

Lieferung frei Haus.

### Geschäfts-Übergabe.

Bringe hiermit meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich die von mir betriebene Bierbrennerei an meinen Mitarbeiter

**Herrn Franz Zingelmann**

übergeben habe, und bitte, das mit geschenkter Vertrauen auch demselben entgegenbringen zu wollen.

Vochachtungsvoll!

**A. Bud Wwe.**

Dobbelmer Straße 37. Telefon 1303.  
NB. Morgen Samstag gelangt ein prima Bohnen, 1. Qualität, 18 Monate alt, zum Verkauf. Günstig sowie alle Wurstwaren täglich frisch!

Neue elegante seidene

**Damen-Masken**

zu verleihen.

Dieselbst werden auch neue Kostüme sowie Kopfbedeckungen jed. Art billigs angefertigt.

Große Auswahl in seid. Pompons.

**Emma Dippel, Modistin,**

Schwalbacher Straße 19.

### Karneval 1926.

Fahnen, Girlanden  
Lampions, Aus-  
hängemasken usw.  
zur Ausschmückung.

Ferner alle Sort. Masken,  
**Kopfbedeckungen**  
in neuer Ausführung  
**Maskens erne,**  
Fächer, Japan Schirme,  
Schmuck, Waffen,  
Pritschen, Luftschlangen,  
Konfetti und Radau-In-  
strumente in reicher Ausw.  
Bei größer Bezügen Rabatt.

**H. Schweitzer**

Mit Spielwarengeschäft  
am Platze 101  
**13 Ellenbogengasse 13**



**FASCHINGS-  
DRUCKSACHEN**  
IN ORIGINELLER AUFMACHUNG

L. SCHELLENBERG'SCHE  
HOCHDRUCKEREI  
WIESBADENER TAGBLATT

PERKUPF. 0330-33



**Regelbahn**

(neu renoviert)

Donnerstag frei. Weber,  
Schachtstraße 13

# Inventur - Ausverkauf

Nur noch  
kurze Zeit.

Benutzen Sie noch die letzten  
Tage zur Deckung Ihres Bedarfs.  
Wir bieten Außergewöhnliches.  
Die Preise sind z.T. bis 60% ermäßigt.

Das Lager ist in Winterware  
noch gut sortiert. Sie kaufen  
moderne, gute Ware für  
wenig Geld.

# Guttmann

MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG · WIESBADEN

K19

## Schirmfabrik Renker

32 Marktstr. Wiesbaden Marktstr. 32

## Regenschirme

eigener sorgfältigster Fabrikation  
Reichste Auswahl.

Reparaturen. Ueberziehen.

**Samstag auf dem Markt!**

1a Hasermaßgänse . . . à Pfd. 1.30 Rmt.  
Hasenbraten . . . . . à Pfd. 1.40 Rmt.  
Hasenrücken . . . . . à Pfd. 1.40 Rmt.  
Hasenteulen . . . . . à Pfd. 1.40 Rmt.  
Hasenpfeffer . . . . . à Pfd. 0.90 Rmt.

Wild- u. Geflügelhandlg. **W. Sigel**, Vierstadt  
Telephon 1606

## Adolf Harth

Besonders preiswert  
**Limburger Käse**

per Pfund

**66**

Verkaufsstellen in allen  
Stadtteilen

## LANGE

Langgasse 23

Führendes Spezialhaus  
für

## Herren-Wäsche

Mein  
Reklame-  
Angebot:

Das  
gute,  
billige  
Hemd

**6<sup>75</sup>  
6 M.**

Nur noch kurze Zeit!

### Billiger Fleisch-Verkauf!

Prima Mastochsen-Gefrierfleisch  
das Beste was es gibt, Marke **64** und **70** Pfund  
„Bebel“  
Frisch geschlachtetes Rindfleisch . . . Pfd. 56 S.  
die schönsten Bratenstücke . . . Pfd. 60 S.  
Frisches junges Ochsenfleisch, alle Stücke . . . Pfd. 80 S.  
Schweinefleisch, auch Hammelfleisch . . . Pfd. 120 S.  
Kalbfleisch . . . Pfd. 110 S. und 120 S.  
Hammelfleisch . . . Pfd. 80 S. und 90 S.  
Hackfleisch, im Laden gemahlen . . . Pfd. 80 S.  
Prima Zerkelatwurst, Dauerware . . . Pfd. 160 S.  
Mettwurst . . . Pfd. 100 S.

Gelagerte Schweinehälften, Schweinebarden,  
Lachslappen billigst.

**Rehler, Hellmundstraße 22.**



Das weltbekannt

## Münchner Hofbräu Doppel-Bock!

Im Ausschank: **Kurhaus-Restaurant** und **Restaurant „Sanssouci“, Mainz.**

**HB dunkel:** **Restaur. Zur Börse**, Mauritiusstr. **Ring-Restaurant**, K.-Friedr.-Ring **Zum Rodensteiner**, Bertramstr., **Klosterhof**, Dotzh. Str. **Zum Falken**, Bahnhofstr., **Falstaff**, Moritzstr.

Niederlage: **Karlstraße 39**, Telephon 4084.

## Adolf Harth A. G.

## = Brot =

täglich frisch, in bekannt guter Qualität.

Roggenbrot, ca. 1500 gr . . . **50 Pf.**  
Gemischtes Brot, ca. 1500 gr . . . **55 Pf.**  
Hausner Brot, ca. 1500 gr . . . **55 Pf.**  
Rundes Brot, ca. 1000 gr . . . **36 Pf.**  
Kornbrot, ca. 1000 gr . . . **36 Pf.**  
„ ca. 1500 gr . . . **55 Pf.**  
Korinthenbrot **20, 35, 50 Pf.**

96

Verkaufsstellen in allen  
Stadtteilen

**Neues aus aller Welt.**

**Strassenbahnunglück.** Aus Dortmund wird uns gemeldet: Ein Strassenbahnunglück ereignete sich Donnerstagmorgen 7½ Uhr in dem Vorort Eving. Ein Einbahnwagen der Strassenbahn fuhr in ein in einem Metzgermeister gehörendes Auto hinein. Der Führerstand und die Scheiben der Strassenbahn wurden bei dem Zusammenstoß völlig zertrümmert, der Strassenbahnführer und vier Personen durch Glasplitter schwer verletzt. Der Chauffeur des Autos und ein neben ihm sitzendes junges Mädchen kamen mit leichten Quetschungen davon.

**Muttermord.** Aus Dortmund wird uns gemeldet: Der 1905 in Essen geborene Reinhold Beckmann hat am Donnerstag seine Mutter erschossen und ist seitdem flüchtig. Das Motiv der Tat ist noch unbekannt.

**Tod beim Mastenbau.** Der Apotheker Virchowmann in Würzburg schied auf seltsame Weise freiwillig aus dem Leben. Er lag mit Freunden in einem Nebenraum eines Salons und hatte sich eifrig am Tanzen beteiligt. Plötzlich schüttelte er in sein Weinglas eine große Dosis Cyanid und trank das Glas leer. Dann machte er seiner Umgebung Mitteilung von seiner Tat. Man wollte ihn sofort ins Krankenhaus verbringen. Doch schon im Balkonhauses verstarb der Lebensmüde.

**Das R. C. als Steuertreibmittel.** Dem Gemeinderat von Salungen gebührt das Verdienst, einen neuen Weg zur Stärkung der Gemeindefinanzen gefunden zu haben. Zur Unterstützung der Erwerbslosen mussten Mittel aufgebracht werden. Um nun bei der Umlage auch die wenigen wirklich zu treffen, die zahlen können, beschloß man, von den Hausbesitzern, die in ihren Häusern Wasserklosetts haben und damit einen gewissen Reichtum dokumentieren, eine einmalige Abgabe von 15 Reichsmark zu erheben. Ob der Kreis der

Wasserklosettbefitzer in Salungen sehr groß ist, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

**Holzmann flüchtig.** Wie uns aus Berlin gemeldet wird, hat der Kaufmann Michael Holzmann, der sich in einem Dresdener Sanatorium befand und am Donnerstag als Hauptangeklagter im Holzmann-Bartels-Prozess vor dem Berliner Gericht erscheinen sollte, die Flucht ergriffen. Man rechnet damit, daß er bereits im Auslande ist. Holzmann hinterläßt durch seine Flucht eine große Anzahl Leidtragender, darunter auch die Gerichtsstelle. Als er seinerzeit auf freien Fuß gesetzt wurde, mußte er 15 000 M. Kaution hinterlegen, die er auch aufbrachte und einzahlte. Als er dann zur Besserung seiner angegriffenen Gesundheit in das Dresdener Sanatorium ging, teilte er in verschiedenen Briefen dem Gericht mit, daß er völlig mittellos sei und für Wiederherstellung seiner Gesundheit dringend Geld brauche. Das Gericht beschloß darauf auch aus dem hinterlegten Betrag die Aufenthaltskosten in Höhe von mehreren tausend Mark. Es ist immerhin eigenartig, daß die Polizei und die Gerichtsbehörden einen so schwer belasteten Mann nicht genügend beobachtet haben, um eine Flucht zu verhindern. Holzmann selbst hat seinen Anwälten und auch anderen Personen erzählt, gewissen Persönlichkeiten liege daran, daß er selbst aus Deutschland verschwinde und in diesem Zusammenhang soll er auch einem Anwalt mitgeteilt haben, daß gleich nach seiner Verhaftung vor nunmehr fünf Vierteljahren eine gewisse Persönlichkeit in das Gefängnis gekommen sei und ihm dort vorgeschlagen habe, er solle schleunigst Deutschland verlassen.

**Eine „liebliche“ Hochzeitsgesellschaft.** Wie aus Budapest berichtet wird, wurde vor zwei Tagen in der Gemeinde Bodroggölös das Oberhaupt der Familie Fazekas, der 88-jährige Gutsbesitzer Elias Fazekas, in einem Stall, an einem Querbalken hängend, tot aufgefunden. Unter ihm lag ein umgestürzter Schemel. Es schien also Selbstmord vorausliegen, und die Leiche wurde beerdigt. Einem Gendarmen

aber war aufgefallen, daß die Leiche auf der Stirne eine Beule hatte. Nachforschungen ergaben, daß die Angehörigen des Toten sich wiederholt beraten hatten, wie sie den Alten aus dem Wege räumen könnten. Am 17. Dezember, während einer Hochzeitsfeierlichkeit, an der alle Familienangehörige als Gäste teilnahmen, schlich der Sohn des Fazekas an das Bett seines Vaters und hieb mit einem Knüttel auf den Kopf des Schlafenden ein, so daß dieser das Bewußtsein verlor. Dann schleppten die Angehörigen den Mann an einem um den Hals geschlungenen Strid 200 Schritte weit in den Stall, wo sie ihn dann aufhängten. Nach der Tat lebten sie dann wieder zurück zur Hochzeit und verbrachten den Abend in lustigster Unterhaltung. Alles das stellte der Gendarm fest und schritt dann zur Verhaftung sämtlicher Familienmitglieder. Ihr Geständnis brachte die entsetzlichen Einzelheiten der Tat ans Licht. Die Witwe des Ermordeten verfiel vor Aufregung in Wahnsinn und mußte in das Irrenhaus gebracht werden.

**Die deutschen Schiffe im Finnischen Meerbusen.** Aus Helsinki wird gemeldet: Russische Eisbrecher konnten am Mittwoch von 20 eingeschlossenen Schiffen 15 abschleppen. Die übrigen 5 sind im Eis festgefroren und mühen sich zurückzuziehen. Die abgeschleppten Schiffe befinden sich heute mit den Eisbrechern westlich von Hogland.

**Der „Spaziergang“ auf den Kirchturm.** Ein waghalsiges Kunststück hat ein Unbekannter in Clermont-Ferrand vollbracht. Er stieg im Beisein einer großen Zuschauermenge von außen auf die Turmspitze der Kathedrale, die 108 Meter hoch ist; oben angekommen, ruhte er aus, indem er sich an dem Blitzableiter festhielt. Dann entrollte er eine große Triflore, die er an dem Blitzableiter befestigte, und stieg ruhig auf demselben Wege wieder hinab. Als er am Dach des Kirchturmes angekommen war, sprang er auf eine Plattform und entkam durch die verschiedenen Galerien, so daß er nicht mehr entdeckt werden konnte.

# PERI RASIER CREME

## Eine Umwälzung

auf dem Gebiet der Rasiermittel. „Peri-Rasiercreme“ ist eine Rasierseife in Cremeform, die durch den wunderbar sahnigen Schaum, den man im Augenblick erhält, die Eigenschaft besitzt, auch den widerspenstigsten Bart bis in die Haarwurzeln hinein weit schneller als mit Seife – vollkommen weich zu machen, daß das Rasieren schnell, bequem und angenehm vonstatten geht. Sie ist milder als jedes andere Rasiermittel. Kein Brennen und Spannen der Haut nach dem Rasieren. Einreiben mit den Fingern ist zwecklos. Es ist gleichgültig, ob kaltes oder warmes, hartes oder weiches Wasser benutzt wird. „Peri-Rasiercreme“ schon die Klinge – gibt Ihnen doppelte Lebensdauer. Wer „Peri-Rasiercreme“ versucht, hat das Gefühl, sich zum ersten Mal wirklich gut zu rasieren. Machen Sie diesen Versuch sogleich. Warten Sie nicht damit, bis Ihre Rasierseife aufgebraucht ist. Sie sparen Zeit und Geld und gewinnen gute Laune. Die alte Rasierseife können Sie zum Waschen verwenden.

Preis für eine Tube M. 1.40, äußerst sparsam im Gebrauch.

Hautcreme Peri M.-45, -75, 1.- • Peri-Talkpuder M.-90 • Creme Peri-Seife M. 1.-

DR. M. ALBERSHEIM // FRANKFURT A.M.

Hersteller der weltbekannten „KHASANA“-Erzeugnisse.



## Staatliche Gymnasien am Luisenplatz.

Anmeldungen von Schülern werden vom 18. Januar ab an allen Wochentagen, zwischen 11 und 12 Uhr, in den Amtsstuben der Unterzeichneten entgegengenommen. In Betracht kommen Schüler für:

- das humanistische Gymnasium, Luisenplatz 10;
- gymnasiale Klassen (Sexta; Latein, Quarta; Französisch, Untertertia; Griechisch);
- realgymnasiale Klassen (Reformklassen bis einschließlich Untersekunda; Sexta; Französisch, Untertertia; Latein).

II. Das Realgymnasium, Luisenplatz 5: (Sexta; Latein, Quarta; Französisch, Untertertia; Englisch).

Wir bitten die Anmeldungen möglichst zu befehlen.

Die Direktoren.

Dr. Pfeiffer. Dr. Köster.

## Wiesenverpachtung.

Die Oberförsterei Wiesbaden verpachtet am Freitag, den 22. Januar 1926, 2½ Uhr nachmittags, 6,44 Hektar forstwirtschaftliche Wiesenflächen im „Gehrn“ an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf neun Jahre. Zusammenkunft auf der Straße Klarenthal-Chaulerhaus am Eschhaus. F215

## Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Januar 1926, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in Sonnensberg, im Vereinslokal „Zur Krone“ zwangsweise:

1 Salon, 1 Spiegelschrank, 1 Bettsofa, 1 Kleiderschrank, 1 Kuchenschrank, 1 Sofa, 2 Sessel, vier Deckenleuchten, 2 Bücherregale, 1 Portiere, 7 Wandregale, 3 Tische, 2 Nachttischlampen u. a. mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Bed. Obergerichtsvollz. Luxemburgstraße 11.

## Deutscher Waffler-Berband. Versammlung

der Gruppen 2 und 3 am Montag, den 18. Januar, vorm. 10½ Uhr, im Hotel „Einhorn“, Marktstraße.

Tagesordnung:

Wahl des 2. Vorsitzenden.  
Wahl der Gruppenleiter für Gruppe 2 und 3.  
Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

## Elegante Maskentouren (neu)

zu verkaufen, verpackt und unterfertigt.

Sauerland: Eaueressig, Kirchgasse 44, 2.

# Maskenaufnahmen

bei vorheriger Anmeldung  
abends  
bis 10 Uhr.

6 Karten von 2.90 an  
6 Cabinet von 5.90 an

# Samson & Co.

Fotogr. Atelier  
Kirchgasse 44  
gegründ. M. Schneider

Große Auswahl erstklassiger

# Herrren-Stoffe

## Inventur-Ausverkauf

mit großer Preisherabsetzung, teilweise bis zu

30%

Beachten Sie unsere Schaufenster!

# Gebrüder Stern

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse. 89

Machen Sie bitte einen Versuch mit meinen prima

# Rindsmwürstchen

zirka 5 Stück 1 Pfund, nur 1 Mk.

Rheinstraße 77

# Conrad Heiter

Telephon 542

# Braun's

großer außerordentlich billiger Verkauf in Obst- und Gemüse-Konserven

mit 3 Prozent Rabatt bei Einkäufen bis 5.— M., mit 5 Prozent Rabatt bei Einkäufen über 5.— M. hat begonnen und rufe ich jedermann, sich rechtzeitig einzudecken.

|                              |             |      |      |      |      |    |
|------------------------------|-------------|------|------|------|------|----|
| Erbisen                      | 1-Kilo-Dose | 0.40 | 0.75 | 1.05 | 1.10 | M. |
| Erbisen                      | ½-Kilo-Dose | 0.55 | 0.65 | 0.65 | 0.65 | M. |
| Erbisen mit Karotten         | ½-Kilo-Dose | 0.50 | 0.50 | 0.50 | 0.50 | M. |
| Karotten                     | ½-Kilo-Dose | 0.50 | 0.50 | 0.50 | 0.50 | M. |
| Wach- und Schnittbohnen      | 1-Kilo-Dose | 1.10 | 1.10 | 1.10 | 1.10 | M. |
| Buchbohnen                   | ½-Kilo-Dose | 0.65 | 0.65 | 0.65 | 0.65 | M. |
| Bred- und Schnittbohnen      | ½-Kilo-Dose | 0.80 | 0.80 | 0.80 | 0.80 | M. |
| Prinzbohnen                  | ½-Kilo-Dose | 0.80 | 0.80 | 0.80 | 0.80 | M. |
| Leinsiger Mörzel             | 1-Kilo-Dose | 1.—  | 1.—  | 1.—  | 1.—  | M. |
| Tomaten-Püree                | ½-Kilo-Dose | 0.50 | 0.50 | 0.50 | 0.50 | M. |
| Brechpögel mit Köpfen, Kart. | 1-Kilo-Dose | 3.40 | 3.40 | 3.40 | 3.40 | M. |
| Stangenpögel, Kart.          | ½-Kilo-Dose | 2.20 | 2.20 | 2.20 | 2.20 | M. |
| Pflaumen ohne Stein          | 1-Kilo-Dose | 1.10 | 1.10 | 1.10 | 1.10 | M. |
| Pflaumen ohne Stein          | ½-Kilo-Dose | 0.60 | 0.60 | 0.60 | 0.60 | M. |
| Kirschen, rot, ohne Stein    | ½-Kilo-Dose | 0.85 | 0.85 | 0.85 | 0.85 | M. |
| Kalkkirschen, ohne Stein     | ½-Kilo-Dose | 0.90 | 0.90 | 0.90 | 0.90 | M. |
| Marabellen                   | 1-Kilo-Dose | 1.60 | 1.60 | 1.60 | 1.60 | M. |
| Marabellen                   | ½-Kilo-Dose | 0.85 | 0.85 | 0.85 | 0.85 | M. |
| Reineclauden                 | 1-Kilo-Dose | 1.60 | 1.60 | 1.60 | 1.60 | M. |
| Reineclauden                 | ½-Kilo-Dose | 0.90 | 0.90 | 0.90 | 0.90 | M. |

Beste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen usw.

Lieferung frei Haus.

# Christian Braun

(vorm. Spielmann Nachf.)

Telephon 40. Scharnhorststraße 12. Telephon 40.



## Masken-Leihanstalt.

Feinstes Spezial-Geschäft am Platze preiswerte Maskenkostüme

Frau Marga Westermann, Frankenstraße 21, Part.



Schilde

## Masken-Kostüme



vielen modernen, billig zu verkaufen

H. Trost, Scharnhorststraße 10.

## Stellen-Angebote

## Weibliche Personen

## Kaufmännisches Personal

**Lehrmädchen**  
sofort gesucht.  
Schulhaus  
H. W. Müller, G. m. b. H.  
Kellertstraße 32.

## Gewerbliches Personal

**Büchlerin**  
(a. für Stärfen) gesucht  
Weinbergstraße 16. Part.

## Hauspersonal

**Suche für mittl. Wirt-  
schaftsbehr.** tücht. Köchin,  
die etw. Hausarbeit mit  
übernimmt u. evtl. den  
Haushalt selbst. Köchin  
mit aut. Zeugn. Beding.  
Angen. dauernde Stell.  
bei familiärer Behandl.  
Off. u. B. 244 Tagbl.-Bl.

## Selbständige Köchin

oder Stütze,  
mittl. Alters, für Herr-  
schaftsbehr. (2 Pers.)  
in Villa gesucht. Gutes  
Gehalt, leicht. Stelle.  
Hausmädchen und Hilfe  
vorhanden. Gute Zeugn.  
erforderlich. Vorarb. von  
4½ bis 6 Uhr. Beding.  
Rheinstraße 15.

**Zuverlässiges solides  
Mädchen**  
mit guten Zeugn., am  
liebsten vom Lande, im  
Kochen und allen Haus-  
arbeiten erfahren. Sucht  
Kochstelle. Goldstraße 2.

## Zuverlässiges

## Mädchen

das selbständig kochen  
kann und alle Haus-  
arbeit verrichtet, für  
kleinen Haushalt ge-  
sucht. Offerten unter  
B. 245 an den Tagbl.-  
Verlag.

**Besseres Mädchen**  
mit guten Zeugnissen  
per 1. Februar od. früher  
gesucht. Kochen u. Nähen  
erwünscht. Vorarb. Söda-  
straße 2. Wochentag von  
11-7 Uhr. Sonntag, von  
11-6 Uhr.

## Gut. ord. Mädchen

## gesucht.

**Regeneri Bonath,**  
Königsstraße 9.

## Tüchtiges selbständ.

**Mädchen**  
zum 1. Februar gesucht.  
Wilhelmstraße 17, 2.

## in H. Haushalt, mit

1 Kind, tagsüber per so-  
fort gesucht. Weberstraße 51  
Nehr.

## Mädchen od. Frau

gut empf. von morgens  
8-12 Uhr. Veretti,  
Kaiserstraße 55.

## Weitere unabh. Frau,

welche gegen Kost und  
Logis und Taschengeld  
arbeitet, gesucht. Off. u.  
B. 245 an den Tagbl.-Bl.

## Männliche Personen

## Kaufmännisches Personal

**Wir suchen tüchtige  
Verkäufer**

für unsere Spar- und  
Kunstpapier- und Trans-  
port-Vertriebsbüros  
H. G. Wiegand & Co.  
Köln, Generalagentur  
Wiesbaden.

**Sandhaus Nidel u. Co.,**  
Wilhelmstraße 17.

## Lehrling

aus guter Familie und  
mit gutem Schulzeugnis  
für mein Feinlosh-Ge-  
schäft gesucht.  
H. A. Kohl,  
Seerodestraße 19.

## Lehrling

mit guter Schulbildung,  
aus achtbarer Familie, f.  
Feinloshaus ges. Peter  
Dyck, Marktstraße 14.

## Von hiesiger Kolonial-

waren-Großhandlung

## Lehrling

an Off. oder früher  
gesucht. Off. u. B. 244  
an den Tagbl.-Verlag.

## Gewerbliches Personal

## Schneider

f. einige Tage ins Haus  
gesucht. Off. mit Preis  
u. B. 245 Tagbl.-Verlag.

## Jünger Hausburche,

bis 16 Jahre, sofort ges.  
Fritz Reinard,  
Rauenthaler Str. 8, F. I.

## Zuverlässiger

**Hausburche**  
ges. Schulte, Langgasse 25.

## Stellen-Gesuche

## Weibliche Personen

## Kaufmännisches Personal

**Wo**  
kann sich 18jähr. arbeit-  
sames Mädchen, gelernte  
Nählerin, in der Beklei-  
dungs-Branchen als Ver-  
käuferin einarbeiten? Geht  
Angebote unter J. 245 an  
den Tagblatt-Verlag

## Gewerbliches Personal

**Durchaus perfekte  
Büchlerin**  
sucht Beschäftigung. Näb.  
Albrechtstraße 38, 3 r.

## Hauspersonal

**Junge Dame**  
perfekt und erfahren in  
allen Zweigen eines herr-  
schaftl. Haushalts. Sucht  
Position als

## Hausdame

in frauenlosem Haushalt  
oder Empfangsdame o. d.  
Geldkassierin. Reisebe-  
gleiterin einer Dame.  
Offerten unter A. 614 an  
den Tagbl.-Verlag.

Suche Stelle als Haus-  
tochter od. Kinderfräulein  
in nur gutem Hause. In  
allen hausarb. erfahren.  
Käte Franke,  
Kavellenstraße 69.

## Für meine Tochter

18 Jahre, Lyseumbildd.,  
½ Jahr in Pension ge-  
wesen, fröhlich u. gesund,  
evgl. im Haushalt und  
Kochen erfahren. Suche  
ich in gutem Hause, bei  
vollständ. Familien-An-  
schluss, wo Dienstmädchen  
vorhanden. Stelle als

## Hausdame

**Seumstr. A. Ederham,**  
Rauenthaler Str. 46.

## Fräulein a. gut. Fam.,

bewandert im Servieren,  
Näh., Bügeln. Sucht zum  
1. 2. oder 15. 2. in nur  
g. Hause Stell. G. 245 an  
den Tagbl.-Verlag.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Helf. einfache Stütze

mit guten Zeugnissen  
sucht Stellung in rubig.  
Haushalt oder zur Führ.  
bescheiden, bei einzelem  
Herrn. Gefällige Offerten  
u. B. 243 Tagbl.-Verl.

## Gewerbliches Personal

## Chauffeur

23 Jahre alt, gel. Schloß-  
führer, 2 u. 30, aus-  
auf Zeit u. Personen-  
auto, durchaus erf. in  
off. Reparatur. Sucht Stell.  
Off. u. B. 244 Tagbl.-Bl.

## Die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt

## SETZT

DRUCKT  
BINDET

## alles für Handel, Industrie

und Gewerbe.

## Kittengesellschaft der Fett und Wachs verarbeitenden Industrie,

Meins, sucht für ihr chemisches Laboratorium eine

## Laborantin.

Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden  
Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Bewerberinnen, die schon praktisch in der Fett verarbeitenden

Industrie tätig waren, wollen Offerten einreichen mit folgenden  
Unterlagen: Handschriftlichen lückenlosen Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Berufsreferenzen unter 3. 3 an den  
Tagblatt-Verlag.

## Neues aus aller Welt.

**Strassenbahnunglück.** Aus Dortmund wird uns gemeldet: Ein Strassenbahnunglück ereignete sich Donnerstagmorgen 7½ Uhr in dem Vorort Eving. Ein Einsatzwagen der Strassenbahn fuhr in ein in einem Nebengeräusch gehörendes Auto hinein. Der Führerstand und die Scheiben der Strassenbahn wurden bei dem Zusammenstoß völlig zertrümmert, der Strassenbahnführer und vier Personen durch Glassplitter schwer verletzt. Der Chauffeur des Autos und ein neben ihm sitzendes junges Mädchen kamen mit leichten Quetschungen davon.

**Muttermord.** Aus Dortmund wird uns gemeldet: Der 1905 in Essen geborene Reinhold Bedmann hat am Donnerstag seine Mutter erschossen und ist seitdem flüchtig. Das Motiv der Tat ist noch unbekannt.

**Tod beim Maskenball.** Der Apotheker Hirschmann in Würzburg schied auf seltsame Weise freiwillig aus dem Leben. Er lag mit Freunden in einem Nebenraum eines Ballotals und hatte sich eifrig am Tanzen beteiligt. Plötzlich schüttete er in sein Becherglas eine große Dosis Coanali und trank das Glas leer. Dann machte er seiner Umgebung Mitteilung von seiner Tat. Man wollte ihn sofort ins Krankenhaus verbringen. Doch schon im Ballsaal verstarb der Lebensmüde.

**Das M. C. als Steuerobjekt.** Dem Gemeinderat von Salungen gebührt das Verdienst, einen neuen Weg zur Stärkung der Gemeindefinanzen gefunden zu haben. Zur Unterstützung der Erwerbslosen mußten Mittel aufgebracht werden. Um nun bei der Umlage auch die wenigen wirklich zu treffen, die zahlen können, beschloß man, von den Hausbesitzern, die in ihren Häusern Wasserlosetts haben und damit einen gewissen Reichtum dokumentieren, eine einmalige Abgabe von 15 Reichsmark zu erheben. Ob der Kreis der

Wasserlosettbefitzer in Salungen sehr groß ist, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

**Holzmann flüchtig.** Wie uns aus Berlin gemeldet wird, hat der Kaufmann Michael Holzmann, der sich in einem Dresdener Sanatorium befand und am Donnerstag als Hauptangeklagter im Holzmann-Bartels-Prozess vor dem Berliner Gericht erscheinen sollte, die Flucht ergriffen. Man rechnet damit, daß er bereits im Auslande ist. Holzmann hinterläßt durch seine Flucht eine große Anzahl Leidtragender, darunter auch die Gerichtskasse. Als er seinerzeit auf freien Fuß gesetzt wurde, mußte er 15 000 M. Kaution hinterlegen, die er auch aufbrachte und einzahlte. Als er dann zur Besserung seiner angegriffenen Gesundheit in das Dresdener Sanatorium ging, teilte er in verschiedenen Briefen dem Gericht mit, daß er völlig mittellos sei und für Wiederherstellung seiner Gesundheit dringend Geld brauche. Das Gericht bezahlte darauf auch aus dem hinterlegten Betrag die Aufenthaltskosten in Höhe von mehreren tausend Mark. Es ist immerhin eigenartig, daß die Polizei und die Gerichtsbehörden einen so schwer belasteten Mann nicht genügend beobachtet haben, um eine Flucht zu verhindern. Holzmann selbst hat seinen Anwälten und auch anderen Personen erzählt, gewissen Persönlichkeiten liege daran, daß er selbst aus Deutschland verschwinde und in diesem Zusammenhang soll er auch seinem Anwalt mitgeteilt haben, daß gleich nach seiner Verhaftung vor nunmehr fünf Vierteljahren eine gewisse Persönlichkeit in das Gefängnis gekommen sei und ihm dort vorgezogen habe, er solle schleunigst Deutschland verlassen.

**Eine „Hebliche“ Hochzeitsgesellschaft.** Wie aus Budapest berichtet wird, wurde vor zwei Tagen in der Gemeinde Bodrogochloß das Oberhaupt der Familie Fazekas, der 58-jährige Gutsbesitzer Elias Fazekas, in einem Stall, an einem Querbalken hängend, tot aufgefunden. Unter ihm lag ein umgestürzter Schemel. Es schien also Selbstmord vorzuliegen, und die Leiche wurde beerdigt. Einem Gendarmen

aber war aufgefallen, daß die Leiche auf der Stirne eine Wunde hatte. Nachforschungen ergaben, daß die Angehörigen des Toten sich wiederholt beraten hatten, wie sie den Alten aus dem Wege räumen könnten. Am 17. Dezember, während einer Hochzeitsfeierlichkeit, an der alle Familienangehörige als Gäste teilnahmen, schlich der Sohn des Fazekas an das Bett seines Vaters und hieb mit einem Knüttel auf den Kopf des Schlafenden ein, so daß dieser das Bewußtsein verlor. Dann schleppten die Angehörigen den Mann an einem um den Hals geschlungenen Strid 200 Schritte weit in den Stall, wo sie ihn dann aufhängten. Nach der Tat kehrten sie dann wieder zurück zur Hochzeit und verbrachten den Abend in lustiger Unterhaltung. Alles das stellte der Gendarm fest und schritt dann zur Verhaftung sämtlicher Familienmitglieder. Ihr Geständnis brachte die entsetzlichen Einzelheiten der Tat ans Licht. Die Witwe des Ermordeten verfiel vor Aufregung in Wahnsinn und mußte in das Irrenhaus gebracht werden.

**Die deutschen Schiffe im Finnischen Meerbusen.** Aus Helsinki wird gemeldet: Russische Eisbrecher konnten am Mittwoch von 20 eingeschlossenen Schiffen 15 abschleppen. Die übrigen 5 sind im Eis festgefroren und mußten zurückbleiben. Die abgeschleppten Schiffe befinden sich heute mit den Eisbrechern weitlich von Helsingfors.

**Der „Spaziergang“ auf den Kirchturm.** Ein waghalsiges Kunststück hat ein Unbekannter in Clermont-Ferrand vollbracht. Er kletterte im Beisein einer großen Zuschauermenge von außen auf die Turmspitze der Kathedrale, die 108 Meter hoch ist; oben angekommen, ruhte er aus, indem er sich an dem Blitzableiter festhielt. Dann entrollte er eine große Triflore, die er an dem Blitzableiter befestigte, und stieg ruhig auf demselben Wege wieder hinab. Als er am Dach des Kirchturms angekommen war, sprang er auf eine Plattform und entkam durch die verschiedenen Galerien, so daß er nicht mehr entdeckt werden konnte.

# PERI RASIER CREME

## Eine Umwälzung

auf dem Gebiet der Rasiermittel. „Peri-Rasiercreme“ ist eine Rasierseife in Cremeform, die durch den wunderbar sahnigen Schaum, den man im Augenblick erhält, die Eigenschaft besitzt, auch den widerspenstigsten Bart bis in die Haarwurzeln hinein weit schneller als mit Seife – vollkommen weich zu machen, daß das Rasieren schnell, bequem und angenehm vonstatten geht. Sie ist milder als jedes andere Rasiermittel. Kein Brennen und Spannen der Haut nach dem Rasieren. Einreiben mit den Fingern ist zwecklos. Es ist gleichgültig, ob kaltes oder warmes, hartes oder weiches Wasser benutzt wird. „Peri-Rasiercreme“ schont die Klingen – gibt ihnen doppelte Lebensdauer. Wer „Peri-Rasiercreme“ versucht, hat das Gefühl, sich zum ersten Mal wirklich gut zu rasieren. Machen Sie diesen Versuch sogleich. Warten Sie nicht damit, bis Ihre Rasierseife aufgebraucht ist. Sie sparen Zeit und Geld und gewinnen gute Laune. Die alte Rasierseife können Sie zum Waschen verwenden.

Preis für eine Tube M. 1.40, äußerst sparsam im Gebrauch.

Hautcreme Peri M. - 45, - .75, 1. - Peri-Talkpuder M. - 90 • Creme Peri-Seife M. 1.-

**DR. M. ALBERSHEIM // FRANKFURT A.M.**  
Hersteller der weltbekannten „KASANA“-Erzeugnisse

## Staatliche Gymnasien am Luisenplatz.

Anmeldungen von Schülern werden vom 18. Januar ab an allen Wochentagen, zwischen 11 und 12 Uhr, in den Amtszimmern der Unterzeichneten entgegengenommen. In Betracht kommen Schüler für:  
I. das Humanistische Gymnasium, Luisenplatz 10:  
a) gymnasiale Klassen (Sexta: Latein, Quarta: Französisch, Untertertia: Griechisch);  
b) realgymnasiale Klassen (Reformklassen bis einschließlich Untersekunda: Sexta: Französisch, Untertertia: Latein).  
II. Das Realgymnasium, Luisenplatz 5:  
(Sexta: Latein, Quarta: Französisch, Untertertia: Englisch).  
Wir bitten die Anmeldungen möglichst zu beschleunigen.

Die Direktoren:  
Dr. Prelling, Dr. Köller.

## Wiesenverpachtung.

Die Oberförsterei Wiesbaden verpachtet am Freitag, den 22. Januar 1926, 2½ Uhr nachmittags, 6,44 Hektar forstwirtschaftliche Wiesenflächen im „Gehrn“ an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf neun Jahre. Zusammentritt auf der Straße Klarenthal-Chauffeehaus am Eishaus. F215

## Bekanntmachung.

Samsag, den 16. Januar 1926, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in Sonnensberg, im Vereinslokalen „Zur Krone“ zwangsweise:

1 Salon, 1 Spiegelschrank, 1 Vertigo, 1 Kleiderschrank, 1 Kuchenschrank, 1 Sofa, 2 Sessel, vier Deckenbeleuchtungen, 2 Bilderstühle, 1 Portiere, 7 Wandregale, 3 Tische, 2 Nachtschalen, u. a. mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Bed. Obergerichtsvollz. Luxemburgerstraße 11.

## Deutscher Waffler-Berband.

### Bersammlung

der Gruppen 2 und 3 am Montag, den 18. Januar, vorm. 10½ Uhr, im Hotel „Einhorn“, Marktstraße.

Tagessordnung:  
Wahl des 2. Vorsitzenden.  
Wahl der Gruppenleiter für Gruppe 2 und 3.  
Bühnenführer des Gruppenführers.  
Der Vorstand.

## Elegante Maskenkostüme (neu)

zu verleihen, verkaufen und Anfertigung.

Sauerland-Cauereffig, Kirchgasse 44, 2.

Große Auswahl erstklassiger

## Herrren-Stoffe Inventur-Ausverkauf

mit großer Preisherabsetzung, teilweise bis zu

# 30 %

Beachten Sie unsere Schaufenster!

## Gebrüder Stern

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse. 80

## Braun's

großer außergewöhnlich billiger Verkauf in  
Obst- und Gemüse-Konserven

mit 3 Prozent Rabatt bei Einkäufen bis 5.— M.,  
mit 5 Prozent Rabatt bei Einkäufen über 5.— M.  
hat begonnen und rufe ich jedermann, sich rechtzeitig einzufinden.

|                              |             |      |      |      |      |   |
|------------------------------|-------------|------|------|------|------|---|
| Erbjzen                      | 1-Kilo-Dose | 0.40 | 0.75 | 1.05 | 1.10 | M |
| Erbjzen                      | ½-Kilo-Dose | 0.55 |      |      | 0.65 | M |
| Erbjzen mit Karotten         | ½-Kilo-Dose | 0.45 |      |      | 0.45 | M |
| Karotten                     | ½-Kilo-Dose | 0.50 |      |      | 0.65 | M |
| Wachs- und Schnittbohnen     | 1-Kilo-Dose |      |      |      | 1.10 | M |
| Wachsbohnen                  | ½-Kilo-Dose |      |      |      | 0.65 | M |
| Bruch- und Schnittbohnen     | ½-Kilo-Dose |      |      |      | 0.80 | M |
| Bruchbohnen                  | ½-Kilo-Dose |      |      |      | 0.80 | M |
| Leisiger Mörlei              | 1-Kilo-Dose | 1.—  |      |      |      | M |
| Tomaten-Püree                | 1-Kilo-Dose | 0.50 |      |      |      | M |
| Bruchpögel mit Köpfen, Kart. | 1-Kilo-Dose | 3.40 |      |      |      | M |
| Stangenpögel, Kart.          | ½-Kilo-Dose | 2.20 |      |      |      | M |
| Klaumen ohne Stein           | 1-Kilo-Dose | 1.10 |      |      |      | M |
| Klaumen ohne Stein           | ½-Kilo-Dose | 0.60 |      |      |      | M |
| Kirschen, rot, ohne Stein    | ½-Kilo-Dose | 0.85 |      |      |      | M |
| Kaiserkirschen, ohne Stein   | ½-Kilo-Dose | 0.90 |      |      |      | M |
| Nirabellen                   | 1-Kilo-Dose | 1.60 |      |      |      | M |
| Nirabellen                   | ½-Kilo-Dose | 0.85 |      |      |      | M |
| Reineclanden                 | 1-Kilo-Dose | 1.60 |      |      |      | M |
| Reineclanden                 | ½-Kilo-Dose | 0.90 |      |      |      | M |

Beste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen usw.  
Lieferung frei Haus.

## Christian Braun

(vorm. Spielmann Nachf.)

Telephon 40. Scharnhorststraße 12. Telephon 40.

## Maske-Leihanstalt.

Feinstes Spezial-Geschäft am Platz  
preiswerte Maskenkostüme  
Frau Marga Westermann, Frankfurterstraße 21, Part.

## Masken-Rostume

vieler moderne, billig zu verleihen  
H. Trost, Scharnhorststraße 10.

bei vorheriger  
Anmeldung  
abends  
bis 10 Uhr.

6 Karten von  
2.90 an  
6 Cabinet von  
5.90 an

# Samson & Co.

Fotogr. Atelier  
Kirchgasse 44  
gegründet M. Schneider

# Maskenaufnahmen

## Stellen-Angebote

## Weibliche Personen

## Kaufmännisches Personal

## Büchsenmacher

Sofort gesucht.

Schwarzenhaus

H. Alschuler, G. m. b. H.

Weinstraße 32.

## Erbliches Personal

Tücht., gut empfohlene

## Büchlerin

(a. für Stiefel) gesucht

Weinstraße 16, Part.

## Hauspersonal

Suche für mittl. Wirt-

schaftsbetr. tücht. Köchin,

die etw. Hausarbeit mit

übernimmt u. evtl. den

Haushalt selbst führen kann. Br. Köchin

mit aut. Zeugn. Beding. Ansg.

dauernde Stell. bei familiärer Behandl.

Off. u. B. 246 Tagbl.-Bl.

## Gehilfende Köchin

oder Stütze,

mittl. Alters, für Herr-

schaftshaus (2 Pers.) in Villa gesucht. Gutes

Gehalt, leicht. Stelle, Hausmädchen und Hilfe

vorhanden. Gute Zeugn. erforderlich. Voranstr. von

4 1/2 bis 6 Uhr. Siebrich,

Rheinstraße 15.

## Zuverlässiges solches

## Mädchen

mit auten Zeugn., am

liebsten vom Lande, im

Kochen und allen Haus-

arbeiten erfahren. Sucht

Hochl. Goldstraße 2.

## Zuverlässiges

## Alleinmädchen

das selbständig kochen

kann und alle Haus-

arbeit verrichtet, für

kleinen Haushalt ge-

sucht. Offerten unter

B. 245 an den Tagbl.-

Verlag.

## Besseres Mädchen

mit guten Zeugnissen

per 1. Februar od. früher

gesucht. Köchin u. Köch-

erwünscht. Hoff. Wild-

straße 2. Wochentags von

3-6 Uhr, Sonntag, von

11-7 Uhr.

## Gaub. ord. Mädchen

gesucht.

Mechan. Konstr.

Königsstraße 9.

Tüchtiges selbständ.

Mädchen

zum 1. Februar gesucht.

Wilhelmstraße 17, 2.

in kl. Haushalt, mit

1 Kind, tagsüber per so-

fort gesucht. Weberstraße 51

Köch.

## Mädchen od. Frau

gut empf., von morgens

8-12 Uhr gel. Geretti,

Kaiser-Friedr.-Ring 55.

Ältere unabh. Frau,

welche gegen Kost und

Logis und Taschengeld

arbeiten, gesucht. Off. u.

B. 245 an den Tagbl.-Bl.

## Männliche Personen

## Kaufmännisches Personal

Wir suchen tüchtige

Berater

für unsere Spar- und

Kuponkassen der Brand-

tversicherungsanstalt

A. G. Zweigniederlassung

## Stellen-Verträge

## Weibliche Personen

## Kaufmännisches Personal

## Büchsenmacher

Sofort gesucht.

Schwarzenhaus

H. Alschuler, G. m. b. H.

Weinstraße 32.

## Erbliches Personal

Tücht., gut empfohlene

## Büchlerin

(a. für Stiefel) gesucht

Weinstraße 16, Part.

## Hauspersonal

Suche für mittl. Wirt-

schaftsbetr. tücht. Köchin,

die etw. Hausarbeit mit

übernimmt u. evtl. den

Haushalt selbst führen kann. Br. Köchin

mit aut. Zeugn. Beding. Ansg.

dauernde Stell. bei familiärer Behandl.

Off. u. B. 246 Tagbl.-Bl.

## Gehilfende Köchin

oder Stütze,

mittl. Alters, für Herr-

schaftshaus (2 Pers.) in Villa gesucht. Gutes

Gehalt, leicht. Stelle, Hausmädchen und Hilfe

vorhanden. Gute Zeugn. erforderlich. Voranstr. von

4 1/2 bis 6 Uhr. Siebrich,

Rheinstraße 15.

## Zuverlässiges solches

## Mädchen

mit auten Zeugn., am

liebsten vom Lande, im

Kochen und allen Haus-

arbeiten erfahren. Sucht

Hochl. Goldstraße 2.

## Zuverlässiges

## Alleinmädchen

das selbständig kochen

kann und alle Haus-

arbeit verrichtet, für

kleinen Haushalt ge-

sucht. Offerten unter

B. 245 an den Tagbl.-

Verlag.

## Besseres Mädchen

mit guten Zeugnissen

per 1. Februar od. früher

gesucht. Köchin u. Köch-

erwünscht. Hoff. Wild-

straße 2. Wochentags von

3-6 Uhr, Sonntag, von

11-7 Uhr.

## Gaub. ord. Mädchen

gesucht.

Mechan. Konstr.

Königsstraße 9.

Tüchtiges selbständ.

Mädchen

zum 1. Februar gesucht.

Wilhelmstraße 17, 2.

in kl. Haushalt, mit

1 Kind, tagsüber per so-

fort gesucht. Weberstraße 51

Köch.

## Mädchen od. Frau

gut empf., von morgens

8-12 Uhr gel. Geretti,

Kaiser-Friedr.-Ring 55.

Ältere unabh. Frau,

welche gegen Kost und

Logis und Taschengeld

arbeiten, gesucht. Off. u.

B. 245 an den Tagbl.-Bl.

## Männliche Personen

## Kaufmännisches Personal

Wir suchen tüchtige

Berater

für unsere Spar- und

Kuponkassen der Brand-

tversicherungsanstalt

A. G. Zweigniederlassung

## Gewerbliches Personal

## Chauffeur

23 Jahre alt, gel. Schloß-

führerschein 2 u. 3b, aut.

auf Last- u. Personena-

uto, durchaus erf. in

all. Reparat., sucht Stell.

Off. u. B. 244 Tagbl.-Bl.

## Die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

SETZT

DRUCKT

BINDET

alles für Handel, Industrie

und Gewerbe.

## Wiesbadener Tagblatt

12 Jahre im Weinbach, in leitender selbständiger

Stellung, flatter Korrespondent, perfekt. Stenograph

und Maschinenschreiber, firm in doppelter amerikan.

Buchhaltung, sucht ab per 1. April in aussichtsreiche

Position zu verändern. Entf. für Bureau und Reise.

Anfragen u. B. 246 an den Tagblatt-Verlag.

## Die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

SETZT

DRUCKT

BINDET

alles für Handel, Industrie

und Gewerbe.

## Wiesbadener Tagblatt

12 Jahre im Weinbach, in leitender selbständiger

Stellung, flatter Korrespondent, perfekt. Stenograph

und Maschinenschreiber, firm in doppelter amerikan.

Buchhaltung, sucht ab per 1. April in aussichtsreiche

Position zu verändern. Entf. für Bureau und Reise.

Anfragen u. B. 246 an den Tagblatt-Verlag.

## Die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

SETZT

DRUCKT

BINDET

alles für Handel, Industrie

und Gewerbe.

## Wiesbadener Tagblatt

12 Jahre im Weinbach, in leitender selbständiger

Stellung, flatter Korrespondent, perfekt. Stenograph

und Maschinenschreiber, firm in doppelter amerikan.

Buchhaltung, sucht ab per 1. April in aussichtsreiche

Position zu verändern. Entf. für Bureau und Reise.

Anfragen u. B. 246 an den Tagblatt-Verlag.

## Die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

SETZT

DRUCKT

BINDET

alles für Handel, Industrie

und Gewerbe.

## Wiesbadener Tagblatt

12 Jahre im Weinbach, in leitender selbständiger

Stellung, flatter Korrespondent, perfekt. Stenograph

und Maschinenschreiber, firm in doppelter amerikan.

Buchhaltung, sucht ab per 1. April in aussichtsreiche

Position zu verändern. Entf. für Bureau und Reise.

Anfragen u. B. 246 an den Tagblatt-Verlag.

## Die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

SETZT

DRUCKT

BINDET

alles für Handel, Industrie

und Gewerbe.

## Wiesbadener Tagblatt

12 Jahre im Weinbach, in leitender selbständiger

Stellung, flatter Korrespondent, perfekt. Stenograph

und Maschinenschreiber, firm in doppelter amerikan.

Buchhaltung, sucht ab per 1. April in aussichtsreiche

Position zu verändern. Entf. für Bureau und Reise.

Anfragen u. B. 246 an den Tagblatt-Verlag.

## Kaufmann

(12 Jahre im Weinbach), in leitender selbständiger Stellung, flatter Korrespondent, perfekt. Stenograph und Maschinenschreiber, firm in doppelter amerikan. Buchhaltung, sucht ab per 1. April in aussichtsreiche Position zu verändern. Entf. für Bureau und Reise. Anfragen u. B. 246 an den Tagblatt-Verlag.

## Friseur

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

Detle, Michelsberg 6.

## Bubitopfschneider

für die Carnevalsfest. Samstags zur Anstiche gesucht

## Za. engl. Ehepaar

kindert., sucht in Wiesbad. od. Umgebung kl. möbl. Etage od. Schlafz. Wohnz. u. Küche. Wäsche, Porzellan usw. kann gestellt werden. Ana. mit Preis an

## Laden

mit Nebenraum in annehmbarer Lage gesucht. Off. u. B. 244 Tagbl.-Bl.

## Belle kleinere

Schreinerwerkstätte sofort gesucht. Off. unter B. 243 an den Tagbl.-Bl.

## Die Britische Besatzungsbehörde

ist bereit, Angebote von Wohnungen oder Teilwohnungen, möbliert oder unmöbliert, für verbeiratete Offiziere und andere Dienstgrade der Britischen Armee entgegenzunehmen. Es kommen in Frage Etagen oder Einfamilienhäuser mit Wohnungen oder Teilwohnungen von 2-5 Zimmern mit Küche und Bad.

Ausführliche Angebote richtet man nur schriftlich an The District Barrack Officer, British Army of the Rhine, Thelemannstraße 5, Wiesbaden. Persönliche Anfragen sind zwecklos.

## Garage gesucht

zum Unterstellen eines Auto-Parkplatzs (22x5 oder 15x10 Meter groß), mindestens 5 Meter hoch. Offerten an

P. Heinenmayer G. m. b. H., Nikolastr. 5.

## Wohnungen zu veräußern

## Wohnungstausch

Berthold Jacoby, Tauschstr. 9, Tel.: 3347, 3348, 3349, 3350

## Wohnungstausch

Frankfurt am Main-Wiesbaden.

## Geboten 3-Zim.-Wohn.

in Frankfurt a. Main, Erlenbachstraße mit Bad und sonstigem Zubehör, Friedensca. 675 Mk. Gehalt geräumige schöne 4-Zim.-Wohn. in Wiesbaden mögl. Bahnhois-nähe. Angebote u. B. 54 an den Tagbl.-Verlag.

## 3 leere Manjarden m.

Kochherd an. 1 ar. 3im. od. Manjarden zu tauschen gesucht. Köch. unter Off. u. B. 246 an den Tagbl.-Verlag.

## Geboten: 4-Zim.-Wohn.

Nähe Taunusstraße. Gehalt: 340 Mk. Wohnz. etwas außerhalb der Stadt. Angebote unter B. 245 an den Tagbl.-Verlag.

## Mit 2-Zim.-Wohnung.



# Limburger Käse

|                                        |                                     |
|----------------------------------------|-------------------------------------|
| Hofl. Süßr.-Butter o Salz Pf. 1.95     | Gemüse-Erbesen 2-Pfd.-Dose 0.70     |
| Süßr.-Butter ohne Salz Pf. 1.75        | Junge Erbsen . 2-Pfd.-Dose 0.95     |
| Molk.-Butter ohne Salz Pf. 1.70        | Jg Erbsen, mittelt 2-Pfd.-D. 1.25   |
| Amerik. Schmalz . . . Pf. 0.95         | Jg Erbsen fein 2-Pf.-Dose 1.60      |
| Kokos-Schmalz . . . Pf. 0.78           | Dickebohnen 2-Pfd.-D. 1.20.1.50     |
| Kunstseifett . . . Pf. 0.75            | Jg Brechbohnen 2-Pfd.-Dose 0.95     |
| Kaffee, geb. Pfd. 2.60, 3.10           | Jg. Schnittbohnen . 2-Pfd.-D. 0.95  |
| 3.40, 3.60, 3.80                       | Bruchspargel, 1 Pf. 1.15, 1.60.1.80 |
| Tee, lose . . . Pf. 5.50, 6.50         | Junge Prinzessbohnen 2 Pfd. 1.25    |
| Tee, in Packungen, Marke               | Selleriein Scheiben 2-Pfd.-D. 1.45  |
| Tee-Maid . . . Pack 0.55, 0.65         | Wachsbohnen 2-Pfd.-Dose 1.10        |
| Kakao rein 0.60, 0.85, 0.95, 1.10      |                                     |
| Gemüsenudeln Pf. 0.35, 0.60, 0.65      |                                     |
| Makkaroni . . . Pf. 0.48               |                                     |
| Makkaroni in Paketen 0.70, 0.75        |                                     |
| Malzkaffee, lose . . . Pf. 0.30        |                                     |
| Kornkaffee, lose . . . Pf. 0.29        |                                     |
| Reis . Pfd. 0.30, 0.35, 0.42, 0.45     |                                     |
| Mehl, lose Pfd. 0.24, 0.26, 0.28, 0.32 |                                     |
| Feinstes Auszug-Mehl                   |                                     |
| 5-Pfd.-Säckchen 1.50, 1.60, 1.65       |                                     |
| Salatöl, feinstes . . . Liter 1.45     |                                     |

## Bil.ige-lose Weine

|                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| vom Faß, ohne St Ltr        | Weinbr.-Versch Fl. 2.65     |
| 1923er Gau Weinheim 0.85    | Weinbrand . . . Fl. 3.20    |
| Franz Rotwein 0.90          | Steinhäger Literkrug 5.50   |
| Dom Coimar (Rotw) 1.15      | Ahle Frank Doppelk          |
| 21er Haut Sauternes 1.90    | Literfl. 4.30               |
| Priorato, blutrot,          | Rum-Versch. 2 903 504.00    |
| Süßwein 1.30                | Tafelbranntwein Fl. 3.90    |
| Tarragona, gold . . . 1.50  | Jamaica-Rum,                |
| Tarragona, rot . . . 1.40   | 50%, Fl. 4.10, 7.40         |
| Feiner Malaga, dunkel 1.70  | Chery-Brandy Fl. 3.20, 4.90 |
| Mistela, Samosart . 1.85    | Halb u. Halb Fl. 3.40 5.00  |
| Feinster Moskastei . 2.00   | Blut-Orang Fl. 3.60, 5.80   |
| Flaschenweine o. Gl. u. St. | Magenlikör . Fl. 3.25, 4.90 |
| 22er Groß-Winternb . 0.65   | Goldwasser . . . Fl. 5.90   |
| 22er Dromersch Proff 0.75   | Triple Sec . Fl. 3.50, 5.40 |
| 22er Oppenheim-Saar 0.85    | Aprikos . . . Fl. 3.75      |
| 20er Hamtacher Berg 1.00    | Royaldictiner Fl. 3.50 5.50 |
|                             | Kölner Dom . . . Fl. 6.75   |
|                             | Gold Orang . . . Fl. 5.50   |
|                             | Cord Medoc 3.50, 5.40, 7.50 |

## Burgsteinfurter

## Mazzen

|                                                   |                              |
|---------------------------------------------------|------------------------------|
| für Pesach                                        | כשר על פסח                   |
| 1-Pfd.-Pakete . . . 0.55                          | Sämtliche Kolonialwaren      |
| 5-Pfd.-Pakete . . . Pfd. 0.50                     | führen wir zu den Feiertagen |
| Vorbestellungen w. jetzt schon entgegen genommen. | in ein gesonderten           |
|                                                   | Abteilung - Zusendung        |
|                                                   | erfolgt frei Haus            |

|                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Salt, rein . . . 17 Pfd. 0.95       | Souchoing-Tee . . 3 Beutel 0.55   |
| Grieß mittelfein . . 3 Pfd. 0.95    | Tee, Marke Tee-Maid 1 Pak 0.55    |
| Graupen grob . . . 4 Pfd. 0.95      | Suppentee sortiert 3 Pak 0.55     |
| Kochzucker . . . 3 Pfd. 0.95        | Plochina-Pflaumen 1 Pak 0.55      |
| Mandel-Ersatz . . . 1 Pfd. 0.95     | Kandis, weiß u. braun Pfd. 0.55   |
| Bruchreis . . . 4 u. 5 Pfd. 0.95    | Kakao, rein . . . 1 Pfd. 0.55     |
| Tafelreis . . . 2 Pfd. 0.95         | Fleisch-Haschee . . 1 Dose 0.55   |
| getr. Pflaumen . . . 2 Pfd. 0.95    | Feinstes Auszugmehl               |
| getr. Apfeiringe . . 1 Pfd. 0.95    | 2 Pfd.-Beutel 0.55                |
| Korinthen . . . 2 Pfd. 0.95         | Leberwurst . . . 2 Dosen 0.55     |
| Rosinen m. Stein, groß 1 Pfd. 0.95  | Essig-Essenz hell u. dunkel       |
| Haferflocken lose . 4 Pfd. 0.95     | Flasche 0.55                      |
| Kartoffelmehl . . . 3 1/2 Pfd. 0.95 | Bonbons, gemischte, 1 Pfd. 0.55   |
| Linsen groß . . . 2 Pfd. 0.95       | Drops, extra sauer 1/2 Pfd. 0.55  |
| Linsen mittelgroß 3 Pfd. 0.95       | Malzbonbons . . . 1 Pfd. 0.55     |
| Vikt.-Erbsen ungesch. 4 Pfd. 0.95   | Fst. Pralinen, gem. 1/2 Pfd. 0.55 |
|                                     | Fst. Gebäck gem. 1/2 Pfd. 0.55    |
|                                     | Fst. Fruchtwafln 1/2 Pfd. 0.55    |

## Koschere Abteilung

Sämtliche Wurst- und Aufschnittwaren von prima Qualität zu billigen Preisen



Tel. 951 u. 952 MAINZ Tel. 951 u. 952

Telephonische od. schriftliche Bestellungen werden durch unsere Autos frei Haus geliefert.

## Bekanntmachung

betreffend die Nachweisung der Maße, Gewichte und Waagen.

Gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müssen die dem eichpflichtigen Verkeftr dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge, Bierfässer, Hohlmaße, Gewichte und Waagen unter 3000 kg Tragfähigkeit alle 2 Jahre zur Nachweisung vorgelegt werden.

Bei der Nachweisung werden die Meßgeräte auf ihre Verkeftrfähigkeit geprüft und dann neben dem Eichstempel mit dem Jahreszeichen versehen. Unbrauchbare oder unschlüssig befundene Meßgeräte werden mit falschem Stempel dem Eigentümer zurückgegeben, irgendeine Bestrafung tritt hierbei nicht ein.

Im Stadtkreis Wiesbaden wird die Nachweisung im Jahre 1926 nach folgendem Plan durchgeführt:

Im 2. Polizeirevier in der Zeit vom 12. Januar bis 3. Februar.

Im 4. Polizeirevier in der Zeit vom 8. Februar bis 9. März.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabrikbetriebe und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß und Gewicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen dadurch bestimmen, werden hierdurch aufgefordert, ihre eichpflichtigen Meßgeräte dem Eichamt in Wiesbaden, Lützenstr. 26, zur festgesetzten Zeit von 8-12 Uhr vormittags gereinigt vorzulegen.

Die Nachweisung nicht transportabler Meßgeräte (s. B. Viehwagen) kann auf gemeinsamen Rundgängen des Eichmeisters am Standort erfolgen. In diesen Fällen sind entsprechende Anträge beim Eichamt zu stellen und es werden dann außer den Eichgebühren für jeden beantragten Beamten für jeden angefahrenen Tag und von jedem Antragsteller besondere Zulage erhoben. Auch sind dann die aus der Ein- und Rückbeförderung der Normale und Prüfungsmitel entstehenden Kosten zu tragen.

Die Rundgänge finden statt:

Im 2. Polizeirevier vom 4.-6. Februar.

Im 4. Polizeirevier vom 10.-12. März.

Die Rückgabe der Gegenstände erfolgt nur gegen

Erfüllung der Gebühren.

Nach beendeter Nachweisung werden polizeiliche Revisionen vorgenommen werden. Gewerbetreibende, die von den Nachweisungsstagen keinen oder unzureichenden Gebrauch machen, werden besonders eingehend revidiert werden. Gemäß § 22 der Maß- und Gewichtsordnung wird mit Geldstrafe oder mit Haft bestraft, wer den Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung zuwiderhandelt. Neben der Strafe ist auf die Unbrauchbarmachung oder die Einsiebung der vorchriftswidrigen Meßgeräte zu erkennen, auch kann deren Vernichtung ausgesprochen werden.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1925.

Die Polizeiverwaltung, Dr. Sch.

**Süße**

**Orangen**

beste Qualität

12 St. . . . . 45 Pfg.

12 St. . . . . 55 Pfg.

empfehlen

**P. Lehr**

Eilenberggasse 4, Herstr. 27  
Moritzstraße 13.

Altrenommiertes Wein-Restaurant

**„Zum Adler“**

Schierstein.

Prima Weine. Gute Küche.

Inhaber: Peter Böhm.

**Makulatur**

zu haben im

„Tagblatt-Haus“, Schierstein rechts

Nur noch 8 Tage

mein billiger

## Inventur-Ausverkauf

in Wäsche, Spitzen, Stickereien, Tapiserie  
Strümpfen und Schürzen.

## Extra billige Stickerei-Tage!

|                                                   |               |
|---------------------------------------------------|---------------|
| 1 Posten Stickerei, 4 cm breit . . . . .          | 20 S.         |
| 1 Posten Stickerei, 7 cm breit . . . . .          | 25 S.         |
| Klöppel-Spitzen . . . . .                         | von 9 S. an   |
| Valenciennes, deutsche und französische . . . . . | von 10 S. an  |
| 2 Posten Hemdenpassen . . . . .                   | 80, 60, 40 S. |
| Günstige Reste . . . . .                          | 20, 15, 10 S. |

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster. — Der Weg macht sich bezahlt. — Alle Artikel äußerst reduziert.

## Wäschehaus Max Gerlitz

Marktplatz 1.

## Hotel Europäischer Hof

Wein- und Bier-Restaurant

Sonntag, den 17. Januar 1926:

## MUSIK-UNTERHALTUNG mit TANZ

Diners Mk. 1.20, 1.50, 2.—, —: Soupers 1.50 und 2.—

## Ausgabe, tellen des Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens.

## Biebrich:

|                                         |                                      |
|-----------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Für Adolfshöhe und Villen-</b>       | <b>Kaiserstraße:</b>                 |
| <b>Kolonie:</b>                         | Klapp, Kaiserstraße 26.              |
| Wendel, Kaiserstraße 5.                 | <b>Mainzer Straße:</b>               |
| <b>Adolfsstraße:</b>                    | Winkler, Mainzer Straße 41.          |
| Senden, Adolfsstraße 3.                 | Bräuer, Mainzer Straße 11.           |
| <b>Adolfsplatz und Adelsheidstraße:</b> | <b>Kathausstraße:</b>                |
| Senden, Adolfsstraße 3.                 | Kraus, Kathausstraße 40.             |
| <b>Armenruhstraße:</b>                  | Penz, Kathausstraße 21.              |
| Kraus, Kathausstraße 40.                | Beamen-Konsum, Kathausstr. 78.       |
| <b>Burggasse:</b>                       | Bräuer, Kathausstr. Ede Mainzer      |
| Reidhöfer, Wiesbadener Str. 84.         | Strasse                              |
| <b>Feldstraße:</b>                      | <b>Rheinstraße:</b>                  |
| Schwind, Weidernstraße 21.              | Nickels, Rheinstraße 8.              |
| <b>Frankfurter Straße:</b>              | <b>Thelemannstraße:</b>              |
| Krik, Frankfurter Straße 17.            | Beamen-Konsum, Kathausstr. 78.       |
| <b>Gartenstraße:</b>                    | <b>Weidbergasse:</b>                 |
| Klapp, Kaiserstraße 26.                 | Schwind, Weidernstraße 21.           |
| <b>Gaugasse:</b>                        | <b>Wiesbadener Allee und Villen-</b> |
| Schwind, Weidernstraße 21.              | <b>Kolonie:</b>                      |
| <b>Heppenhimer Straße:</b>              | Wendel, Kaiserstraße 5.              |
| Krik, Frankfurter Straße 17.            | <b>Wiesbadener Straße:</b>           |
|                                         | Reidhöfer, Wiesbadener Str. 84.      |

## Dogheim:

|                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Jakob Kroth, Wilhelmstr. 2.       | Georg Mees, Biebricher Str. 18.  |
| Philipp Seelbach, Wiesb. Str. 54. | Anton Schland, Wiesbad. Str. 27. |
| Georg Gaus, Krennstraße 12.       | Richard Klein, Siedelung Lathen  |

Dogheim-Wiesbaden:

Ernst Lechner, Dogheimer Straße 181.

## Schierstein:

Peter Marie Wartenstraße 13.

## Sonnenberg:

Emil Bevel, Rimbacher Straße 1

## Fahrpläne

Gültig ab 4. Oktober  
sind bei uns erhältlich

Preis 10 Pfg.

Verlag des  
Wiesbadener Tagblatts



## Zur Lokomotive

Dogheimer Straße 98

wogu freundlich einladet Wilh. Schauh.

Anschließend Sonntag, den 17. Januar:

Die erste große Napfen-Gigung.

Bäffentede, Humor, Klamauk, Stimmung.

Wilh. Schauh. Die lustige Ann.

## Restauration Altb

Römerberg 13.

Samstag und Sonntag:

## Schlachtfest.

Freitag abend:

Wellfleisch und Bratwurst.

Es ladet freundlich ein Franz Altb.

## Bahnhof-Hotel-Restaur. Dogheim

Samstag Meßelsuppe

wogu freundlich einladet F180

August Auge'stadt.

## Carl Schauh „Schöne Aussicht“

Dogheim.

Samstag abend:

## Schlachtfest.

## Restaurant „Scharnhorst“

Scharnhorststr. 32.

Morgen Samstag:

Schlachtfest.

Heute abend: Bratwurst u. Wellfleisch,

wogu freundl. einladet u. Beder.

Wielmoen eigener Kelterei — Reifenteller-Ver.

Solange Vorrat!  
in Apfelgelee . . . 25-Pfd.-Eimer nur 6.50  
in Zwetschen-Marmelade do. . . 5.50  
zu erfragen Goßgasse 16 (Baden).

## Dr. Hirsch

von der Reise zurück.

Mainzer Str. 2, Tel. 3682.



vergeßt  
die hungernden  
Vögel nicht!

# „Walhalla“-Restaurant I. grosser Wunsch-Abend

== Kirchgasse 66 ==

der angenehme Aufenthalt für gut bürgerliches Publikum.

ausgeführt von den „ELF FIDELN“ aus dem weltbekannten Münchner Platz!  
Kein Preisaufschlag!

**Voranzeige!** Dienstag, 9. Januar: II. großer Münchner Abend mit Spanterkelzug usw.



**Metropole.**

Samstag,  
den 16. Januar:

## Maskenball

mit Prämiierung der besten Kostüme.  
Tischbestellungen erbeten Teleph. 6416-6417.



Hotel-Resl. „Deutsches Haus“

(früher „Hotel Epple“) Teleph. 57.

Körnerstraße 7.  
Freitag und Samstag:

**Schlachtfest**



**Restaurant Gambrinus**

Marktstraße 20

Morgen Samstag:



**Schlachtfest**

Freitag abend: Wellfleisch und Bratwurst.  
Samstag: Sämtliche Spezialitäten.

Es ladet freundl. ein

Dr. Mittelammer

Schawes-Goi, Feldstr. 3



**Miebel-suppe.**

Freitag ab 5 Uhr:

Wellfleisch, Bratwurst, Pfeffer.

Es ladet freundlichst ein

Oskar Wüstel.

**Wiesbaden ???  
auf Welle ???**

## Thalia-Theater

Wieder ein stürmischer  
Lacherfolg!

**Pat u. Patachon  
als Millionäre**

Großes Lustspiel in 6 Akten.

Ferner das feinsinnige Kammerspiel

**Das Geheimnis der Jugend**

Die Tragödie einer späten Liebe in 6 Akten mit

**Pauline Frederick.**

Ein ganz erstklassiger Gesellschaftsfilm!



## Salvator

in Flaschen empfiehlt

**Bier-Zentrale Wiesbaden**

**M. Giehl**

Herrnmühlgasse 3, Tel. 6553.



FERNSPRECHER NR. 6650-53



**film-Palast Westfalia**

Schwalbacher Straße 8 Teleph 6029



Täglich ab 4 Uhr,  
Sonntags ab 3 Uhr nachmittags:

Das große Sensations-Programm

**Harry Hills Jagd  
auf den Tod**

I. und II. Teil, 10 Akte.

Sensationell. Abenteuer des Weltmeister-Detektiva  
HARRI HILL.

In den Hauptrollen: Vally Arnheim, Marga  
Lindt, Aruth Wartan, Sybill Morell, John  
Rappeport, Georg John, Kurt Lilien.

Außerdem:

**Die Deulig-Woche**  
Das Neueste aus aller Welt

Erstklassiges Künstler-Orchester.



Einheitspreise RM. 1.—  
Logen RM. 1.50



**Wiesbaden ???  
auf Welle ???**

**Altdeutsche Weinstube**

Inhaber Hermann Seyer - Grabenstraße 3

Ab 16. Januar täglich 8 Uhr abends

**Bayrisches Duett**

**Toni Sezl & Hanna Förg**

Die beste Jodelerin

**Kammer-Lichtspiele**

Vornehmes Theater

Telephon 140. Taunusstraße 1.

Heute unwiderruflich letzter Tag  
des hervorragenden Programmes!

Ab morgen:

Der nordische Großfilm

**Feuer an Bord**

Der Untergang des Dreimasters „Zukunft“

Der größte Seemannsfilm der Welt  
in 7 gewaltigen Akten.

In der Hauptrolle:

Die berühmte deutsche Tänzerin

**Jenny Hasselquist**

Regie u. männlicher Hauptdarsteller:

**Victor Sjöström.**

Außerdem:

**Das lustige Beiprogramm**

Erstklassige Filmbegleitung.

Anfang 4. letzte Vorstellung 8½ Uhr.

**Restauration „Lothringer Eck“**

Lothringer Straße 34.

Morgen Samstag:

**Grosses Schlachtfest!**

Spez.: Schlachtplatte.

Anerkannt best. Schweinepfeffer

Freitag abend:

Wellfleisch und Bratwurst.

wora freundl. einl. Frau Anna Stubenrauch Wwe.



**Gasthaus zum Posthorn**

Bahnhofstraße 18.

Morgen Samstag:



**Gr. Schlachtfest**

wora freundlichst einladet

Kilian Henz.

**Restaurant „Westend“**

Koonstraße 10.

Morgen Samstag:

**Gr. Schlachtfest**

Heute Freitag:

Bratwurst u. Wellfleisch

Es ladet freundl. ein

A. C. Lubahn.



**KEIN INVENTUR-VERKAUF**

**SALAMANDER**

BEI BESTER QUALITÄT  
IMMER PREISWERT

**SALAMANDER**

Wiesbaden, Langgasse 2.



Nassauischer Kunstverein  
Wiesbadener Gesellschaft für Bildende Kunst

## Vortrag

Sonntag, den 17. Januar, vorm. 11 Uhr,  
im Vortragssaal des Neuen Museums:  
Moholy Nagy vom Bauhaus in Dessau  
„Malerei,  
Photographie, Film“  
(Lichtbilder)

F 297

Karten zu 1.50 Mk.  
für Nichtmitglieder des Vereins sind an  
d. Kasse d. Neuen Museums zu haben.

**Chören-Verein • Lehrer-Gesangverein**  
**Probe für die Damen:**

Samstag, den 16. Januar, abends 7½ Uhr.

**Probe für die Herren:**

Sonntag, den 17. Januar, vormittags 10 Uhr  
in der Aula des staatlichen Gymnasiums.  
Carl Schuricht. F 349

**Masken!**  
**Rüstet euch!**

Morgen Samstag, abends 8½ Uhr,  
im närrisch dekorierten Saale des

**Café Orient**

findet **großer Preis-Maskenball** statt.  
Eintritt u. Tanz frei! Erstkl. Jazzkapelle.  
NB. Sonntag, ab 4 Uhr: **BALL**.

**Café-Restaurant „Waldeck“**  
Aarstraße 69. — Telefon 3912.

Morgen Samstag, den 16. Januar:

**1. Maskenball**

**Jazz-Band.**

Eintritt und Tanz frei.



## Hansa-Hotel und Restaurant.

Samstag, den 16. Januar 1926:

## Kappen-Abend

mit karnevalistischem Konzert  
der Hauskapelle H. Sausch.

## Malhalla

Olaf Fjord  
Hans Mierendorff  
Helga Molander  
Bruno Kastner  
Vivian Gibson  
Erich Kaiser-Titz  
Robert Garrison  
Hermann Picha

in dem großen Romanfilm

## Der Mann der sich verkauft

Nach dem gleichnamigen, im „Frankfurter  
Generalanzeiger“ erschienenen Roman.

Außerdem:

Jack Pickford

in dem sensationellen Film:

## Der Kampf um die Heimat.

6 Akte atemberaubender Sensationen.

Beginn 4, 6½ und 8¼ Uhr.

Montag, den 18. Januar 1926  
abends 8 Uhr

im großen Saale der Loge „Plato“, Friedrichstr.

## Konzert

zum Besten der Armenpflege  
der Loge „Plato“.

Ausführende:

Frau von Köster, geb. Kullmann (Sopran)  
Fräulein Dieke-Ermeling (Klavier)  
Herr Prof. Oskar Brückner (Violoncello)  
Herr H. Dahmen (Tenor)  
Begleitung der Lieder Fräulein E. Reuter.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, zu  
Mk. 1.50 sind bei Herrn Stöppler, Musikhaus,  
Rheinstr. 41, Herrn Heinrich Stadt Hofbuchhandl.,  
Bahnhofstr. 6, am Büfett der Loge „Plato“ bei  
Herrn Saame, sowie abends an der Kasse zu haben.



## Maskenkostüme

viele neue Sachen, große Auswahl,  
verleiht billig von Mark 3.— an  
G. Essers, Hellmuthstraße 45, 2. Et.,  
Ecke Wellritzstraße.

## An alle Schuhmacher!!!

Alle am Treppabau  
interessierte, strebende u.  
tüchtige Schuhmacher er-  
halten nach Mitteilung  
ihrer Adresse Auskunft  
über die Möglichkeit einer  
für sie volla Kostenlosen  
Kundenwerbung u. eines  
erstaunlich billigen An-  
gebotes für die Befolgung  
mit garantiert 10 Gummi-  
sohlen und -abläsen.  
Schreiben Sie noch heute  
um alles Nähere an den  
Gummipapier-Vertrieb  
India F 1

Wiesbaden, Geisbergstr. 4

## Kochbrunnen-Konzerte

Samstag, 16. Januar.

Vormittags 11 Uhr

## Konzert

in der Kochbr.-Trinkhalle.  
Ausgeführt von dem  
Salon-Orchester Hans Göbel.  
Leitung: Hans Göbel.

1. Ouverture zur Oper „Die  
Einführung aus dem Serail“  
von W. A. Mozart.
2. Die Romanziker, Walzer von  
S. Lanner.
3. Potpourri aus der Operette  
„Die Fledermaus“ von Joh.  
Strauß.
4. Salut d'amour von Elgar.
5. Die Mühle von E. Gillet.

## Buchhaus-Konzerte

Samstag, 16. Januar.

Nachm. 4 Uhr: Kleines Konzert.

Ab 8 Uhr in sämtl. Räumen:

## I. Maskenball.

Karneval, Dekoration, Licht,  
Musik, in den fest, geschmückt.  
Kellerräumen: Schrammel-  
musik, Karnevalist. Leben.  
3 Jazz-Kapellen.  
Tanzleitung: Julius Bior.  
Die Lesezimmer werden an  
diesem Tage um 6 Uhr abends  
geschlossen.

## Stants-Theater

### Großes Haus.

Samstag, 16. Januar.

14. Vorstellung: Stammreihe D

### Cavalleria rusticana.

Oper von Pietro Mascagni.  
Sennaga . . . Edith Wacker  
Turiddu . . . Theo Jentes  
Lucia . . . Lily Hayes  
Alfio . . . Mik. Weiss-Winkel  
Polo, seine Frau . . . Gumbacher  
Ein Bauer . . . Joh. Wentrich  
Eine Bäuerin . . . Elisabeth Weber

### Der Bajazzo.

Drama in 3 Akten. Dichtung  
und Musik von R. Deancavallo.  
Lomo . . . Fritz Scherer  
Nedda, 1. Weib . . . Fritz Scherer  
Lomo . . . Fritz Scherer  
Soppo, Komödiant . . . H. Schorn  
Silvio, Bauer . . . Carl Röhler  
Erster Bauer . . . Otto Wernig  
Zweiter Bauer . . . Hans Schuh

Wittfol, Zeitung: Dr. H. Tannert.  
Koch „Cavalleria rusticana“  
15 Minuten Pause.

Ans. 7.30. Ende geg. 10.30 Uhr.

### Kleines Haus.

Samstag, 16. Januar.

15. Vorstellung: Stammreihe 2

### Zu ahnst es nicht.

Ein lustiges Stück in 3 Akten  
von Bergini und Braccardi.  
In Szene gesetzt v. H. Andriano.  
Der Graf . . . Bernh. Hermann  
Seine Freundin . . . Joh. Mund  
Ein Notar . . . Gustav Schmal  
Don Pedro . . . Dr. B. Gerhards  
Der Direktor der internationalen  
Hilfsesellschaft . . . M. Lehmann  
Ein Sekretär . . . M. Lehmann  
Der Professor . . . Paul Wegner  
Der Freund des Grafen . . . Kurt Sellmaier

Der Sanitätsrat H. Wegrauch  
Der Polizeikommissar  
Gustav Albert

Der Diener Josef . . . H. Schwabe  
Die Zofe der Freundin  
Lotte Semmit

Der Raststall des Schlosses  
Zwei Diener . . . Hans Jeglinger  
Zwei Diener . . . Hans Jeglinger  
Ein Kammerdiener . . . G. Hamann  
Ein Offizier . . . Gust. Richter  
Zwei Soldaten . . . Walter Rauter  
Edmund Roffeg

Zeit: Gegenwart.  
Nach dem 1. und 2. Akt je  
10 Minuten Pause.

Ans. 7.30. Ende nach 9. 0 Uhr.

**Großer Preismaskenball**

Samstag, abends 8 Uhr:

Taunusstraße 27, am Kochbrunnen

Nichtmasken Eintritt gestattet.

Beste Stimmungskapelle.

Eintritt frei!

im Taunus-Tanz-Palais

# Reichskr uterwoche des Deutschen Drogistenstandes!

In den Schaufenstern aller deutschen Fachdrogerien erscheinen in dieser Woche Kr uterspezialdekorationen, welche nur eine Teil bersicht aus dem umfangreichen Gebiete des Kr uterhandels dem Publikum vor Augen führen. **Kaufen Sie alle Kräutertees** nur bei Ihrem Fachdrogisten und hüten Sie sich vor marktschreierisch angebotenen Universaltees! Die unterzeichneten Drogisten bitten, die lehrreichen Auslagen zu beachten und sich das **„Merkblatt für die Anwendung giftfreier Arzneikr uter“** kostenlos geben zu lassen.

Alexi, F. . . . . Michelsberg 9.  
Backe, B. . . . . Taunusstraße 5.  
Brecher, E. . . . . Neugasse 14.  
Brotsky, R. . . . . Bahnhofstraße 12.  
Geipel, W. . . . . Bleichstraße 19.  
G ttel, R. . . . . Michelsberg 23.  
Hassencamp, A. . . . . Mauritiussstra e 5.  
H rtner, F. H. . . . . Moritzstraße 12.  
J nke, A. . . . . Kaiser-Friedr.-Ring 30.  
Kimmel, L. . . . . Nerostraße 46.  
Kneipp, H. . . . . M hlga e 17.  
Krah, H. . . . . Wellritzsstra e 27.  
Kupke, A. . . . . Luxemburgstra e 8.

Lindner, J. . . . . Friedrichstraße 16.  
Machenheimer, W. . . . . Bismarckring 1.  
Mehl, W. . . . . Albrechtstraße 16.  
Minor, W. . . . . Schwalbacher Str. 49.  
Moebus, E. . . . . Taunusstraße 25.  
Portzehl, C. . . . . Rheinstraße 67.  
Sauter, R. . . . . Oranienstraße 50.  
Schlemmer, W. . . . . Nettelbeckstra e 26.  
Siebert, C. . . . . Marktstraße 9.  
Sturz, H. . . . . Friedrichstraße 3.  
Tauber, J. Chr. . . . . Moritzstraße 24.  
Witzel, C. . . . . Michelsberg 11.  
In Blerstadt: A. Lehmann, Wiesbad. Str. 4.



**TEEKANNE**  
Gold  
hachdel und vornehm  
die **Kursaal-**  
Teemischung  
in höchster Vollendung  
einstig dastehende Teemischung  
feinster Bl nde und unver chter  
Erstg t, im Verbrauch nicht  
 urer als Mittelorten

**Schnellastwagen**  
Transporte bis zu 20  
Ztr. beladung prompt und  
billig  
Cornelius Ott,  
Steingasse 16 Tel. 5104.  
Polster- u. Tapezierer-  
arbeit billigst Bolmer,  
Hermannstraße 3.

**Fred Neubert**  
**Thea Neubert**  
geb. Frenz  
Vermählte.

Wiesbaden, den 16. Januar 1926  
Schenckendorfsstra e 4.

**Emmercher**  
**Kaffees**  
in gesuchter Eigenart  
per Pfund  
4.80  
4.40  
4.-  
3.60  
3.20  
und tiefer bis 2.60

**Emmercher**  
**Waren-Expedition**  
Wiesbaden, Marktstraße 26.

**Damen-Frisier-Salon!**  
Kopfwaschen mit Frisieren . . . Mk. 1.50  
Frisieren . . . . . 90  
Masken-Per  chen kauf u. leihw. bill.  
Nur Geisbergstraße 4.

## Inventur-Ausverkauf

**Mäntel**  
28., 30., 36., 42., 50., 60. u. höher  
**Anzüge**  
20., 25., 30., 45., 60., 70. u. höher  
**Windjacken**  
8.50, 11., 14., 16., 19., 21.-  
**Hosen**  
7.50, 8.50, 11., 14., 16.- und höher  
**Manschester-Anzüge**  
von 41.- an  
**Gummi-Mäntel**  
von 15.- an.

**Konfektionshaus**  
**Rosenzweig**  
Schwalbacher Straße 27. Tel. 5991  
Beachten Sie bitte mein Schaufenster.  
Keine Filiale am Platze.  
Teilzahlung gestattet.



Das R  strier Schwarzbier ist meiner Frau ganz ausgezeichnet bekommen. Meine Frau hat bei einem täglichen Verbrauch von je   Liter zum Mittag- und Abendessen die mehr die geringste Störung von Seiten des Magens- und Darmkanals gehabt. Das Bier hatte weiter die von mir schon früher beobachtete, ausgezeichnete Wirkung auf die Milchabsonderung, so daß der Säugling weiter reichlich N hrung erhält und prächtig gedeiht. Dr. med. W. in M. (503).

**R  strier**  
**Schwarzbier**  
das Bier für Sie!

Erhältlich in t mtlichen Flaschenbierhandlungen  
Wiesbadens und Umgebung, sowie in allen durch  
Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. F103  
**echt R  strier Schwarzbier**  
ist zu beziehen durch folgende  
**Flaschenbierhandlungen:**  
Bierzentrale M. Giesl, Herrnh hlga e 3. Tel. 6558.  
Bierk nig, Tel. 302, Herrnh hlga e 7. Tel. 887.  
Keller, Nerostraße 20. Tel. 3407.  
Sch tler, Zimmermannstra e 1. Tel. 2338.  
Sch tler, Breuss Nacht, Vorelsring 11. Tel. 386.  
Schupp, Luxemburgplatz 2. Tel. 1392

## Nordpol- und Luftverkehrsfa rzeug für Uebersee

mit allen modernen Bequemlichkeiten,  
u. a. Promenadendeck.

Nach der Vergangenheit l mtlicher Fa rzeuge „leichter als die Luft“ zu urteilen, scheiden diese für obige Zwecke völlig aus, ebenso — nach den Erfahrungen eines Nordpolf hrers — das Flugzeug, weil dieses zum Hochgehen eines Anlaufs bedarf.

Meines Erachtens muß ein Luftfa rzeug für den praktischen täglichen Gebrauch folgende Eigenschaften besitzen:

Es muß leicht oder senkrecht aufsteigen können, soll relativ klein, aber sehr schwer sein, muß eine Auslast-Trägheit besitzen, welche diejenige des heutigen Flugzeuges um das Mehrfache übersteigt. Nach jahrelanger Arbeit ist es mir gelungen, ein Luftfa rzeug, schwerer als die Luft“ zu erfinden, bei dessen Bauart ein V nomen auftritt, welches den tragenden Elementen den doppelten Auftrieb wie beim Flugzeug verleiht. Dieses V nomen ist durch Vornahme praktischer Vers uche festgestellt, außerdem können diese tragenden Elemente derart angeordnet werden, daß bei der gleichen Bodenbedeckung der vielfache Auftrieb wie beim heutigen Flugzeug erzielt wird. Unter Bodenbedeckung verstehe ich, daß wenn ein Eindecker 30 m breit, 15 m tief ist, er dann eine Fläche von 450 qm bedeckt. Interessenten für meine Erfindung, welche mit Obigem einig sein, sehr kapitaltr gig sind, wollen sich bitte unter Chiffre W. C. 11029 an Alo-Saalstein & B ler, München, wenden.

NB. Nur postalf rmig eingekerbene Offerten mit erstklassigen Referenzen erbeten.

## Bitte notieren Sie sich Helios, Webergasse 51 der radikale Inventur-Ausverkauf.

da Propaganda Preise.

Nur während der Ausnahme-Tage:  
Für Herren:  
**Herren-Anzüge 23.-, 27.-,**  
30., 35., 40.- u. höher  
**J rschen-Sport-Anzüge**  
in Reittord   22.- u. höher  
**Knaben-Anzüge**  
  6.-, 8.- u. höher.  
Ulster sehr preiswert.  
**Schlupfer   28.- u. höher**  
**Lodenm ntel   20.-**  
**Gummim ntel v.   15.- an**  
**Sportshosen von   4.50 an**  
**Arbeitsshosen von   5.- an**  
sowie  
**Kinderhosen u. Schlosser-**  
**Anzüge.**

Nur während der Ausnahme-Tage:  
Für Damen:  
**Kleider**  
Serie I:   11.- und höher.  
„ II:   9.- „  
„ III:   6.- „  
**Mäntel   14.-, 19.- u. höher**  
**Blusen   3.-, 4.50, 5.50, 6.50**  
und höher.  
**Strickwesten**  
  7.-, 8.- und höher  
**Zahlungserleichterung**  
Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Helios

A. Rohr  
= Herren- und Damen-Bekleidung =  
Webergasse 51

## Hasen!



## Hasen!

Hasen, abgezogen . . . . . Pfund 1.30  
Hasenbraten . . . . . 1.70  
Hasenr den . . . . . 1.80  
Hasenleule . . . . . 1.70  
Hasenpfeffer . . . . . 0.90  
Rehr den . . . . . 2.40  
Rehleule . . . . . 2.40  
Rehvorberst tter . . . . . 1.40

In Wetterauer Haserma t-G n e  
Pfund 1.60  
Prima Mast-Enten . . . . . 1.90  
Feinste Mast-Kanarienvögel . . . . . 1.90  
Feinste junge G n e . . . . . 1.90  
Feinstes H hner der Pfund 1.20-1.40  
Zerkochte Hasen . . . . . Pfund 1.30

— Vollständige Trink-Eier! —  
Feinste h llandische S hrahm-Tafelbutter — unsere Spezialmarke — 8 —  
empfehlen zum billigsten Tagespreis  
3 Herderstraße 3 **Gebr. Zinn** Telephon 3579.  
Telephon-Bestellungen werden prompt ausgeführt.

## Achtung Kalbfleisch

Brust, Hals und Nierenbraten Pfund 90 Pf.  
Keule per Pfund 1.10 Pf.  
Prima Rindsw rstchen 90 Pf.  
Feinstgeschl chtetes Schenfleisch per Pfund 1.10 Pf.  
**Wegerei Straub**  
Bertramstraße 17.

**Georg Rörig, Farben-**  
**Spezial-Geschäft**  
Jetzt  
**Wagemannstr. 5 (Metzgergasse).**

## Reelles Möbelhaus!

Wer wirklich gute Möbel billig kaufen will, wie  
**Schlaf-, Speisezimmer,**  
**Herrenzimmer, K chen**

sowie Einzelm bel, S fften in Eichen und Nuhbaum,  
St r, Nuhbaum-Kleiderchr nke, Schreibst hle usw.  
(auch nach Angabe in eigener Werkstätte angefertigt.),  
wende sich bei sachm nnlicher Bedienung, langjährig.  
Garantie, vertrauensvoll an

**Anton Maurer, Schreiner**  
49 Dohheimer Straße 49, Ecke Bismardring.  
Zahlung nach Uebereinkunft.

Allen Verwandten, Freunden und Be-  
kannnten die traurige Nachricht, daß unsere  
liebe Mutter, Großmutter, Schwieger-  
mutter und Tante  
**Frau Wilhelmine Leidenbach**  
geb. Kaiser

am 11. d. M. sanft entschlafen ist.  
Die Beerdigung fand auf Wunsch der  
Verstorbenen in aller Stille statt. Für  
die schönen Kranz- und Blumenspenden,  
insbesondere Herrn Barrer Wers für die  
tröstlichen Worte, sowie den Herren  
Sängern für den erhabenden Grabgesang  
auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Kaiser.**  
Wiesbaden (Scharnh fstr. 16. 1). Bahn-  
hätten, D rtingen, D rtingen,  
den 14. Januar 1926.

## Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise  
herlicher Teilnahme bei dem Heimgange  
unserer teuren Entschlafenen sprechen wir  
allen auf diesem Wege unseren innigsten  
Dank aus. Vor allen der aufopfernden  
und selbstlosen Pflege der Schwestern vom  
Elisabethen-Heim, Sch nenhofstra e, dem  
„Wiesbadener M nnerklub“ für seinen  
feierlich erhebenden Gesang und Kranz-  
spende, nicht minder der hochverehrten  
Nachbarschaft und Hausbewohnern und  
allen denen, welche während des schweren  
Krankenlagers uns mit Rat und Tat zur  
Seite standen, sowie für die überaus zahl-  
reichen Kranzspenden aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl G rk,**  
**Georg G rk,**  
**Karl G rk jr.**  
Adelheidsstra e 35.

In tiefer Trauer geben wir unseren Mitgliedern hiermit Nachricht vom Hinscheiden unseres Mitkämpfers, des

Kommunallandtagsabgeordneten und Stadtverordneten  
Arbeitersekretärs

## Wilhelm Lieser.

Wir alle verlieren in ihm einen treuen Freund und eifrigen Mitarbeiter. Sein vorbildliches Streben, sein offener Charakter, sein herzlich freundliches Wesen sichern ihm dauerndes dankbares Gedenken.

Friede seiner Asche!

Gewerkschaftskartell Wiesbaden  
Deutscher Schuhmacherverband, Zahlstelle Wiesbaden  
Sozialdemokr. Partei, Verwaltungsausschuß und Vorstand  
Sozialdemokr. Stadtverordneten-Fraktion  
Sozialdemokr. Kommunal-Landtags-Fraktion  
Gewerkschaftshaus, Hausverwaltung  
Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend  
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Wiesbaden  
Volksbühne E. V.  
Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden  
Verein Arbeiterpresse  
„Wartburg“ Volks- und Bildungsheim E. V.

5320

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Donnerstag früh mein lieber Mann, unser guter Vater, der

Arbeitersekretär

## Wilhelm Lieser

nach längerer Krankheit verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet: Im Namen aller Anverwandten:

Frau Rosa Lieser  
nebst Kindern.

Wiesbaden, 14. Januar 1926.

Die Bestattung findet Samstag nachmittag 4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

5325

Gestern früh wurde unsere innigstgeliebte brave herzensgute Tochter und Schwester, unser liebes Entlein, unsere liebe Nichte und Cousine

## Gustchen Wint

von langem mit größter Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Wint.

Wiesbaden, den 15. Januar 1926  
(Bertramstraße 20).

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 2 Uhr von der Trauerhalle des Südfriedhofs aus statt.

Von Beileidsbesuchen wird höflich gebeten, absehen zu wollen.

Heute nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Rudolf Weyer

Schreinermeister

im Alter von 58 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Weyer, geb. Gudes,  
nebst Kindern.

Wiesbaden (Bahnstraße 56), den 13. Januar 1926.

Die Einäscherung findet am Samstag, den 16. Januar 1926, vormittags 12½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.  
Kranzspenden dankend verbeten.

Heute nacht entschlief sanft nach längerem Leiden plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Leopold Blumenthal

im 51. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paula Blumenthal, geb. Goldstein,  
Jenny Hochheimer, geb. Blumenthal,  
Dr. Ferdinand Blumenthal,  
Carl Blumenthal,  
Ernst Hochheimer.

Wiesbaden, den 14. Januar 1926  
(Schwalbacher Straße 38).

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Januar 1926, vormittags 11½ Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofs (Blatter Straße) aus statt.

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bittet man abzusehen.

## Ischias

Gicht, Neuralgien  
Migräne, Schlaflosigkeit,  
Neurasthenie usw.

Elektromagnetische  
Spezialbehandlung nach  
Dr. Müller-Zürich

## Salus-Institut

Luisenstraße 4. part.  
Ärztliche Sprechstunden  
täglich außer Montag und  
Sonntag von 11—12½ Uhr

## Standesamt Wiesbaden

### Sterbefälle.

13. Jan.: Rentner Karl Leonhardt, 83 J. Schrein. Wilhelm Brin, 65 J. Rentn. Maria Weingarten, 74 J. Chef. Wilh. Kassel, geb. Böbler, 51 J. Schreinermeister Rudolf Weyer, 57 J. 14.: Sterbedändler Leopold Blumenthal 50 J. Auguste Wint, ohne Beruf, 17 J.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimzuge unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gg. Stork.

Wiesbaden, Wellritzstr. 30, den 14. Januar 1926.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hedwig Lugenbühl  
geb. Limbarth.

Wiesbaden, den 14. Januar 1926.  
Mainzer Straße 54.

93

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber herzensguter Mann, unser herzensguter treu-sorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Wilhelm Brinz

infolge einer Operation im Alter von 65 Jahren plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Katharine Brinz, geb. Kilt.

Dohheim, den 13. Januar 1926.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause Rheinstraße 45 in Dohheim aus statt.

Heute vormittag 2 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn Bruder, Schwager und Onkel

Herr San.-Rat

## Dr. Engelbert Auer

im Alter von 59 Jahren, versehen mit den heil. Sterbekramenten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Auer-Engels, geb. Rößler.

Wiesbaden (Dambachtal 12), den 14. Januar 1926.

Die Überführung nach Köln und die Beisetzung in der Familiengruft auf dem Friedhof Köln-Melaten findet in aller Stille statt.

Das Seelenamt ist am Mittwoch, den 20. d. M., vormittags 9½ Uhr, in der Maria-Hilf-Pfarrkirche zu Wiesbaden.

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bittet man im Sinne des Verstorbenen gütigst absehen zu wollen.

94